Bibliothek der Sprachenkunde

Zweite Auflage.

Assyrische Sprachlehre und Keilschriftkunde.

Von

J. Rosenberg.

A. Hartleben's Verlag.

A. Hartleben's
Bibliothek der Sprachenkunde

66. Teil:

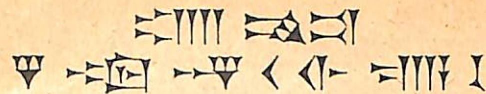
Assyrische Sprachlehre und Keilschriftkunde.

Von

J. Rosenberg.

Zweite Auflage.

A. Hartleben's Verlag. Wien und Leipzig



Assyrische Sprachlehre

und Keilschriftkunde

für das Selbststudium.

Grammatik, Syllabar, Chrestomathie und Vocabular

auf Grundlage der assyrischen Keilschriftzeichen für einfache Silben
methodisch und leichtfasslich bearbeitet

von

J. Rosenberg,
Professor für moderne und semitische Sprachen.

Zweite unveränderte Auflage



Wien und Leipzig.
A. Hartleben's Verlag.

Manuldruck des Kartographischen,
früher Militärgeographischen Institutes in Wien.

Vorwort.

Das vorliegende Buch „Assyrische Sprachlehre und Keilschriftkunde“ hat den Zweck, ein wichtiges und interessantes Literaturgebiet aus der ältesten Zeit der Geschichte einem grösseren Leserkreis zugänglich zu machen. Die Assyriologie hat in den letzten 30 Jahren so überraschende Resultate zu Tage gefördert, dass jeder Sprachforscher, Theologe und Historiker mit diesem Factor rechnen muss; aber auch für andere wissenschaftliche Fächer enthält die keilinschriftliche Literatur eine Fülle der interessantesten Momente und verbreitet helles Licht dort, wo bisher tiefstes Dunkel geherrscht hat. Wenn nun desungeachtet nur eine unverhältnismässig geringe Zahl von Personen in die Geheimnisse der Keilschrift einzudringen vermag, so ist nur der Mangel an einem leichtfasslichen Lehrbuche für das Selbststudium Schuld daran, und diese fühlbare Lücke auszufüllen hat der Verfasser dieses Lehrbuches sich zur Aufgabe gemacht. Jeder Gebildete, der etwas Sprachtalent hat, wird den gegebenen Lehrstoff leicht bewältigen. Einige Kenntnis des Hebräischen oder Arabischen wird dem Lernenden allenfalls

sehr zu statten kommen, solche Kenntnisse wurden jedoch nicht zur Voraussetzung gemacht für die Benützung des Buches. Nach gewissenhafter Absolvierung dieser Sprachlehre wird der Lernende in der Lage sein, mit Hilfe des Syllabars und Vocabulars leichte assyrische Keilschrifttexte prima vista zu lesen; allerdings bleiben dann noch die Schwierigkeiten der Combinationen und Definitionen; aber diese Mühe bleibt ja beim erstmaligen Lesen neuer Texte auch dem Fachgelehrten nicht erspart.

Sollte dieses Lehrbuch, wie ich hoffe, dazu beitragen, der Assyriologie neue Freunde zuzuführen, so wird es das erstrebte Ziel erreicht haben.

Der Verfasser.

Literatur.

Bertin, Abridged Grammars of the Cuneiform Inscriptions.

Delitzsch, Friedrich, Assyrische Grammatik.

Hommel, Fritz, Geschichte des alten Morgenlandes.

King, L. W. M. A., First Steps in Assyrian.

Riehm-Baethgen, Handwörterbuch des biblischen Alterthums.

Schrader, Eberhard, Keilinschriftliche Bibliothek.

Inhaltsverzeichniss.

Einleitung.

Die assyrische Sprache gehört zur nordsemitischen Sprachengruppe und ist am nächsten verwandt mit der hebräischen Sprache. Sie war die Nationalsprache der Assyrer und Babylonier, fand aber in der Blüthezeit der assyro-babylonischen Herrscher weit über den Grenzen des Heimatlandes in diplomatischen und officiellen Correspondenzen Verwendung, so dass selbst die Häuptlinge der Vasallenstaaten in Palästina, vor der Eroberung dieses Landes durch die Israeliten, mit ihren Souveränen, den Königen von Aegypten, in assyrischer Sprache verkehrten, wie auch die Könige von Aegypten und Assyrien mit einander in der assyrischen Sprache correspondierten. Die letzte Spur der assyrischen Sprache, die auf uns gekommen ist, bildet die Inschrift des syrischen Königs Antiochus Soter, 280 v. Chr. Als äusserste Zeitpunkte der Blüthe der assyrischen Sprache können wir demnach bezeichnen 1400 v. Chr. bis 280 v. Chr.; sie umfassen also einen Zeitraum von fast 1200 Jahren. Die Schrift der Assyrer, die Keilschrift, stand während eines noch längeren Zeitraumes im Gebrauch; denn die Assyrer hatten ihr Schriftsystem nicht erfunden, sondern von den Urbewohnern Babylons, den nichtsemitischen akkado-sumerischen Völker-

schaften, von denen wir Inschriften besitzen, die bis in das vierte Jahrtausend v. Chr. hinaufreichen, übernommen und ihrer eigenen Sprache angepasst; und nach dem Absterben der assyrischen Sprache wurde die Keilschrift von den neuen Herrschern des medo-persischen Reiches übernommen und für die iranische Sprache adaptiert. In dieser Form blieb die Keilschrift im Gebrauche bis zum Untergange des achämenidischen Reiches. Seit jener Zeit wusste kein Mensch von dem Vorhandensein assyrischer Literaturdenkmäler; Schrift und Sprache waren spurlos verschwunden. Die erste Kunde von den seltsamen Schriftzügen, die in Bergabhängen eingegraben sich vorfanden, brachten Asienreisende vor etwa 200 Jahren nach Europa und erweckten das Interesse der Gelehrten; aber keiner vermochte es, die mitgebrachten Zeichnungen auch nur theilweise zu lesen oder zu entziffern. Der, dem eine theilweise Entzifferung einer assyrischen Inschrift gelang, war der Engländer Sir H. C. Rawlinson, im Jahre 1835. Wie ein Lauffeuer verbreitete sich die Kunde in den Gelehrtenkreisen und nun entstand ein Wettstreit unter den Gelehrten Frankreichs und Englands, und so wurden bald eine grössere Zahl von Inschriften mehr oder minder glücklich entziffert und interpretiert. Diese günstigen Resultate hatten zur Folge, dass die Regierungen in Frankreich, England und Amerika die neue, emporblühende Wissenschaft der Assyriologie mit ihrem Beistande unterstützten. Zahlreiche Expeditionen wurden ausgerüstet um an Ort und Stelle Ausgrabungen vorzunehmen und neues Material zu Tage zu fördern. Was diese Expeditionen unter der glücklichen Leitung ihrer für die Sache begeisterten und tüchtig geschulten Führer leisteten, grenzt geradezu ans Wunderbare, sowohl in Betreff der fast übermenschlichen

Anstrengungen, womit diese Pionniere der Wissenschaft unter unsäglichen Entbehrungen und in steter Lebensgefahr vor den räuberischen Araberstämmen und dem Verrathe der eigenen, treulosen Arbeiter in zäher Ausdauer unter dem Schutte der Ruinen die ehemaligen Tempelarchive und Königspaläste ausgruben und daselbst ganze Bibliotheken entdeckten, Hunderttausende von Keilinschriften auf Thontafeln, Cylindern, Geräthschaften etc., die sie mit ebenso grosser Mühe in die Heimat beförderten, als auch durch das helle Licht, welches diese uralten Documente über die älteste Geschichte der Menschheit verbreiteten und einen Umschwung, ja eine förmliche Umwälzung nicht nur in der Geschichte, sondern in vielen wissenschaftlichen Disciplinen hervorbrachten.

Diese mit Keilinschriften versehenen Thontafeln etc., ca. 500,000, sind jetzt in den Museen jener Staaten aufbewahrt, welche die Expeditionen ausgesandt haben; in erster Reihe in Frankreich, England und Amerika; dann auch in Deutschland, Türkei und Aegypten; andere Staaten kommen bis nun nicht in Betracht. An den meisten Universitäten der Welt sind Lehrstühle für Assyriologie eingerichtet, und die Assyriologen sind eifrig bemüht, diese neue Wissenschaft durch Veröffentlichung von Texten, Lehrbüchern und Lexica, durch Besprechungen in Orientalisten-Congressen und in eigenen Fachzeitschriften, sowie durch Heranbildung junger Gelehrten immer mehr zu vertiefen und zu verbreiten.

I. THEIL.

GRAMMATIK.

A. Schriftlehre.

I. Assyrische Keilschriftzeichen für die einfachen Silben.

Consonant mit Vocalauslaut								Consonant mit Vocalanlaut					
א			*a*		*i* *e*		*u*						
ב	B		*ba*		*bi*, *be*		*bu*		*ab*		*ib*		*ub*
ג	G		*ga*		*gi*		*gu*		*ag*		*ig*		*ug*
ד	D		*da*		*di*		*du*		*ad*		*id*		*ud*
ז	Z		*za*		*zi*		*zu*		*az*		*iz*		*uz*
ח	Ḥ		*ḫa*		*ḫi*		*ḫu*		*aḫ*		*iḫ*		*uḫ*
ט	Ṭ		*ṭa*		*ṭi* *ṭe*		*ṭu*		*aṭ*		*iṭ*		*uṭ*
כ	K		*ka*		*ki*		*ku*		*ak*		*ik*		*uk*
ל	L		*la*		*li*		*lu*		*al*		*il* *el*		*ul*

Consonant mit Vocalauslaut								Consonant mit Vocalanlaut					
מ	M		*ma*		*mi*, *me*		*mu*		*am*		*im*		*um*
נ	N		*na*		*ni* *ne*		*nu*		*an*		*in* *en*		*un*
ס	S		*sa*		*si* *se*		*su*		*as*		*is*		*us*
פ	P		*pa*		*pi*		*pu*		*ap*		*ip*		*up*
צ	Ṣ		*ṣa*		*ṣi*		*ṣu*		*aṣ*		*iṣ*		*uṣ*
ק	Q		*qa*		*qi*		*qu*		*aq*		*iq*		*uq*
ר	R		*ra*		*ri*		*ru*		*ar*		*ir* *er*		*ur*
ש	Š		*ša*		*ši* *še*		*šu*		*aš*		*iš* *eš*		*uš*
ת	T		*ta*		*ti*, *te*		*tu*		*at*		*it*		*ut*

Anleitung zum Schreiben der assyrischen Keilschriftzeichen.

Die Gestaltung der verschiedenen Schriftgattungen zu allen Zeiten richtet sich bekanntlich nach den in Verwendung stehenden Schreibrequisiten bei den betreffenden Völkern. Die Assyrer verwendeten Tafeln aus weichem Thon, zumeist in Cylinderform, auf deren glatte Flächen mittelst eines eigenthümlich zugespitzten Stiftes die Schriftzeichen eingegraben wurden. Jeder Strich begann mit einem Keil; daher der Name Keilschrift. Diese Tafeln wurden sodann getrocknet oder gebrannt. Heutzutage werden die Keilschriftzeichen in zweifacher Weise reproduciert, und zwar durch Typendruck und durch Handschrift. In diesem Lehrbuche verwenden wir durchwegs die Typendruckzeichen. Es ist aber nöthig, dass der Lernende auch im Schreiben der Keilschrift sich fleissig übe, da nur auf diese Weise die zahlreichen Keilschriftzeichen dem Gedächtnisse fest eingeprägt werden können. Deshalb wollen wir einige praktische Winke geben, wie Keilschriftzeichen geschrieben werden.

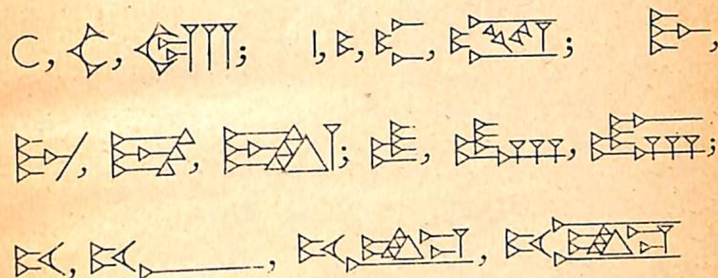
a) Beim Schreiben werden von den Keilen nur die Umrisse gegeben, wie aus den folgenden Beispielen ersichtlich ist.

b) Die meisten Zeichen sind compliciert und bestehen aus einer Menge von Keilen, die theils neben, theils unter einander, oft aber auch innerhalb eines Zeichens stehen.

Beim Schreiben beachte der Lernende consequent folgendes Vorgehen:

1. Jener Keil, der mehr links liegt, wird immer früher geschrieben als der ihm zur Rechten folgende.

2. Innere Keile werden zuerst dargestellt, dann erst die äusseren. Die Zeichen *el*, *ug*, *id*, *in*, *ram* werden also in folgender Weise geschrieben :



2. Leseübung.

Der Lernende suche die Schriftzeichen in der Schrifttabelle heraus und lese die nachfolgenden Wörter.

Bemerkung: Wörter, wie: *ḳa-aš-tu, ša-am-nu, ti-ib-nu* sind zu lesen: *ḳăštu, šămnu, tĭbnu*; jedoch *ḳu-u-lu* = *ḳūlu*, *pi-tu-u* = *pitū* u. s. w.

אָב		Vater
אֶבֶן		Stein
אֹזֶן		Ohr
אָח		Bruder
אֵל		Gott
אֵם		Mutter
אָמָה		Magd
אֶרֶץ		Erde
אֵשׁ		Feuer

בַּיִת	Haus
בַּעַל	Herr
דִּין	Gericht
זֶרַע	Samen
חָבֵר	Freund
חָם	Schwiegervater.
חָתָן	Schwiegersohn
יָד	Hand
יוֹם	Tag
לָשׁוֹן	Zunge
נָהָר	Strom
נֶשֶׁר	Adler
עַיִן	Auge
עָפָר	Staub
עֵץ	Holz
עַקְרָב	Skorpion
עֹרֵב	Rabe
עֶרֶשׂ	Wiege
צֶלֶם	Bild
קוֹל	Stimme
קָנֶה	Rohr
קֶשֶׁת	Bogen
ראשׁ	Kopf

שֵׁם	Name
שֶׁמֶן	Oel
תֶּבֶן	Stroh.

3. Zur Schriftlehre.

Die assyrische Sprache besitzt kein Alphabet in unserem Sinne, d. h. sie hat keine Schriftzeichen für die einzelnen Consonanten. Jedes Schriftzeichen ist entweder ein alleinstehender Vocal oder ein Vocal mit vorangehendem oder nachstehendem Consonanten, oder ein Vocal in der Mitte zwischen zwei Consonanten, z. B.: *a, ab, ba, bab*. Die Schriftlehre ist überhaupt die schwierigste Partie in der assyrischen Sprache und kann daher nicht, wie in den anderen Sprachen, vor dem Beginne des eigentlichen Sprachunterrichtes absolviert werden, sondern muss während des ganzen Lehrcurses die volle Aufmerksamkeit des Lernenden in Anspruch nehmen. Die assyrische Sprache ist indessen nicht schwerer als irgend eine andere fremde Sprache zu erlernen, da der Wortschatz mit dem der hebräischen Sprache nahe verwandt und von verhältnismässig geringem Umfange ist. Die Leselehre ist allerdings schwierig, und man wird damit eigentlich nie fertig; das soll den Lernenden aber nicht abschrecken; beherrscht man ja in einer fremden Sprache auch nie den ganzen Wortschatz und kann sich dennoch ziemlich frei bewegen, sowohl in der Lectüre, als auch im mündlichen und schriftlichen Ausdruck. Wir wollen in unserem Lehrgange das Hauptgewicht auf die Schrift-, respective Leselehre legen. Man schreibt und liest assyrisch von links nach rechts. Die assyrischen Schriftzeichen werden in folgende Klassen eingetheilt:

1. Vocale; solche sind: *a*, *i*, *u*, *e*, *ai*, *ia*.

2. Einfache Silben, d. i. ein Consonant mit Vocalanlaut, wie: *ab*, *is*, *ut*; oder mit Vocalauslaut, wie: *za*, *ni*, *šu*.

3. Zusammengesetzte Silben, d. h. zwei Consonanten mit Vocalinlaut, wie: *gam*, *lib*, *lul*.

4. Ideogramme, das sind solche Schriftzeichen, die nicht nach dem Lautwerthe, sondern dem Sinne nach gelesen werden müssen; etwa wie man im Deutschen das Zeichen *etc.* „und so weiter“ liest, obgleich es nicht so lautet. Einzelne Consonanten, wie in der deutschen Sprache *b*, *f*, *r* u. s. w., gibt es in der assyrischen Keilschrift nicht.

Die Schwierigkeiten der assyrischen Leselehre sind mannigfach, und zwar: 1. kann eine Silbe durch verschiedene Schriftzeichen dargestellt werden, z. B.: *šu* = oder ; 2. kann dasselbe Schriftzeichen mehrere Silben oder ein Ideogramm oder einen Bestandtheil eines Ideogramms bedeuten. Beide Schwierigkeiten finden sich aber auch in anderen Sprachen, die nicht für so schwer gehalten werden; so wird z. B. im Hebräischen der *s*-Laut durch ש, ס (צ, ת) dargestellt. Im Deutschen lauten die beiden *e* und *o* in den Wörtern „gehen“, „gottlob“ auch verschiedenartig.

Wesentlich erleichtert wird die assyrische Leselehre durch: 1. die Determinativa, das sind Lesezeichen, die einem Worte meist vorgesetzt, selbst nicht ausgesprochen werden, jedoch das folgende Wort als einer bestimmten Klasse von Gegenständen zugehörig kennzeichnen. So bezeichnet z. B. das Determinativ , dass das folgende

Wort der Name eines Gottes sei, wie (*ilu*) *Ištar*, (Gott) Ištar; das Determinativ (*matu*) bezeichnet das folgende Wort als den Namen eines Landes, z. B.: (*mat*) *Mu-ṣur*, (Land) Aegypten, u. s. w., 2. die phonetischen Complemente, das sind Schriftzeichen, welche einem vorhergehenden Ideogramm, das sonst verschiedenartig gelesen werden könnte, einen bestimmten Lautwerth geben.

Die assyrischen Keilschriftzeichen, die, wie bereits erklärt wurde, 1. einfache Silben, 2. zusammengesetzte Silben, 3. einfache Ideogramme, 4. zusammengesetzte Ideogramme, 5. Determinative darstellen, werden ohne irgendwelche Distinction dieser verschiedenartigen Schriftzeichen in gleichen Zwischenräumen neben einander geschrieben; es ist daher nicht leicht zu bestimmen, wo eigentlich ein Wort aufhört und das folgende beginnt. Die Assyriologen haben nun folgende Transscriptionsregeln eingeführt und allgemein angenommen: 1. Silben, die zu einem Worte gehören, werden durch Bindestriche verbunden. 2. Eigennamen werden mit grossen Anfangsbuchstaben geschrieben. 3. Determinative werden durch ganz kleine, meistens liegende Schrift wiedergegeben. 4. Dubiose, d. h. solche Zeichengruppen, die derzeit noch nicht mit Sicherheit entziffert sind, werden durchwegs gross geschrieben, z. B.:

1.	*enuma*	*Sin*	*ina*	*arḫu*	*Kislimu*	*umu*	*XXX*
	Wenn	der Mond	im	Monate	Kislev	Tag	30

KAN	*innammar*
?	gesehen wird, (dann wird)

2. *Šar* *Mar* - *tu* *KI*
der König von Westland

3. *ina* *kakki* *šumkututu*
mit den Waffen siegen.

B) Lautlehre.

4. Vocale.

Das Assyrische besitzt, soweit bis jetzt bekannt ist, die Vocale *ă*, *ĭ*, *ŭ*, *â*, *î*, *û*; der Laut *ĕ ê* ist nur in 12 Silben nachzuweisen; es wird jedoch mit Recht vermuthet, dass die Assyrer in vielen Fällen die *i*-haltigen Silben mit *e* aussprachen. Dass die Assyrer auch den Laut *o* gehabt hätten, ist durchaus nicht nachzuweisen.

Ein Vocal kann lang oder kurz ausgesprochen werden. Die Dehnung eines Selbstlautes wird bezeichnet durch Hinzufügung des selbständigen Vocales oder durch Verdoppelung des Consonanten; so lautet z. B.: (*ki-ir*) = *kĭr*, aber (*ki-i-ir*) = *kîr*; ferner (*ru-ku*) = *rŭku*, aber (*ru-uk-ku*) = *rûku*.

Einige Eigenthümlichkeiten der Vocale.

1. Uebergang von *a*, *â* in *e*, *ê*, *i*, z. B.: für (Esel). für (unterwerfend) u. a. m.

2. Synkope in folgenden Fällen:

a) *ă*, *ĭ* nach einer langen Silbe, z. B.: für (Herrin).

b) *ă*, *ĭ*, *ŭ* nach einer kurzen Silbe, z. B.: für (Jahr). für (schwer). für (Furcht).

c) *ă* nach verdoppelten Consonanten, z. B.: für (sie befeinden).

3. Zusammenziehung zweier zusammenstossender Vocale, z. B.: für (bauend). für (er geht).

4. Gänzlicher Wegfall von Vocalen in gewissen Nominal- und Verbalformen mit an- oder auslautendem א, י, ו, z. B.: für (Wohnung). für (ich will hinausgehen).

5. Consonanten.

An Consonanten besitzt das Assyrische: *b*, *g*, *d*, *z*, *ḫ*, *ṭ*, *k*, *l*, *m*, *n*, *s*, *p*, *ṣ*, *q* (*ḳ*), *r*, *š*, *t*. Es fehlen also die deutschen Laute: *f*, *j*, *w* und *z* (= Zahl, Zelt, Holz).

Aussprache. *z* wird wie ein weiches *s* (z. B. Rose) ausgesprochen. *ḫ* wie *ch* in la**ch**en.

Der Unterschied *ṭ t*, *s ṣ* und *k q* ist für das deutsche Ohr fast unbemerkbar; jedoch sind diese Consonanten in der Orthographie genau auseinanderzuhalten, wie im Hebräischen (und anderen semitischen Sprachen) ט von ת, ס von צ und כ von ק.

š entspricht genau dem deutschen **sch** in wa**sch**en (hebr. ש).

Ob das *m* im Assyrischen manchmal wie *w* ausgesprochen wurde, ist unsicher. Thatsache ist es aber, dass viele assyrische Wörter *m* haben, während andere semitische Sprachen dafür *w* schreiben.

Die Consonanten werden bekanntlich im Hebräischen eingetheilt in:

Kehllaute	א ה ח ע	Zischlaute	ז ס ש ר ץ
Gaumenlaute	ג כ ק	Labiale	ב ו מ ף
Dentale	ד ט ל נ ת		

Diese Eintheilung ist auch für das Assyrische angenommen worden, und ist deshalb von Wichtigkeit, weil die zu einer Klasse gehörigen Consonanten sehr oft für einander stehen.

Die gutturalen Laute, die in den anderen semitischen Sprachen so stark vertreten sind und eine so grosse Rolle in der Grammatik spielen, sind in der assyrischen Sprache fast ganz verschwunden.

Von den anderen Consonanten ist zu bemerken, dass die zu einem Sprachwerkzeuge gehörigen Consonanten unter einander oft verwechselt werden und nicht selten ein und dasselbe Schriftzeichen haben, z. B.: [cuneiform] *bu, pu*; [cuneiform] *di, ti*; [cuneiform] *ag, ak*; [cuneiform] *za, sa*.

Assimilation mit dem folgenden Consonanten erfolgt im Assyrischen öfter als in anderen semitischen Sprachen, insbesondere assimilieren sich gern *b* mit folgendem *m*, z. B.: *êrumma* für *erubma*; *d* mit *š*, z. B.: *eššu* für *edšu*; *n* mit dem nachfolgenden Consonanten, z. B.: *iššakin* für *inšakin; mandattû* für *mandantu; liškumma* für *liškunma*. Vor unmittelbar folgendem Dental gehen die Zischlaute gern in *l* über, z. B.: *maltîtu* für *maštîtu* (Getränk), *Kaldu* für *Kašdu* (Chaldäer).

Welche Silbe im Worte die Assyrer betont haben, ist bis heute noch nicht mit Sicherheit festzustellen; wir betonen meistens die vorletzte Silbe.

C) Formenlehre.

6. Das Pronomen.

Wie in allen semitischen Sprachen gibt es auch im Assyrischen zweierlei persönliche Fürwörter, nämlich: Pronomina personalia separata und Personalsuffixe. Die selbständigen persönlichen Fürwörter haben nominative, genitive oder accusative Bedeutung.

7. Persönliche Fürwörter im Nominativ.

Einzahl.			Mehrzahl.		
1. P.	[cuneiform]	ich	1. P.	[cuneiform]	wir
2. „ m.	[cuneiform]	du	2. „ m.	[cuneiform]	ihr
2. „ f.	[cuneiform]	du	—	—	—
3. „ m.	[cuneiform]	er	3. „ m.	[cuneiform]	sie
3. „ f.	[cuneiform]	sie	3. „ f.	[cuneiform]	sie

Persönliche Fürwörter im Genitiv und Accusativ.

Einzahl.			Mehrzahl.		
1. P.	[cuneiform]	meiner, mich	1. P.	[cuneiform]	uns
2. m.	[cuneiform]	deiner, dich	2. m.	[cuneiform]	euch
2. f.	[cuneiform]	deiner, dich	—	—	—
3. m.	[cuneiform]	seiner, ihn	3. m.	[cuneiform]	sie
3. f.	[cuneiform]	ihrer, sie	—	—	—

8. Personalsuffixe beim Nomen mit genitiver Bedeutung.

Einzahl.			Mehrzahl.		
1. P.	[cuneiform]	mein	1. P.	[cuneiform]	unser
2. „ m.	[cuneiform]	dein	2. „ m.	[cuneiform]	euer
2. „ f.	[cuneiform]	dein	—	—	—
3. „ m.	[cuneiform]	sein	3. „ m.	[cuneiform]	ihr
3. „ f.	[cuneiform]	ihr	3. „ f.	[cuneiform]	ihr

9. Personalsuffixe beim Verbum mit accusativer Bedeutung.

Einzahl.			Mehrzahl.		
1. P.	[cuneiform]	mich	1. P.	[cuneiform]	uns
2. „ m.	[cuneiform]	dich	2. „ m.	[cuneiform]	euch
2. „ f.	[cuneiform]	dich	2. „ f.	[cuneiform]	euch
3. „ m.	[cuneiform]	ihn	3. „ m.	[cuneiform]	sie
3. „ f.	[cuneiform]	sie	3. „ f.	[cuneiform]	sie

Das reflexive Fürwort wird im Assyrischen durch das Wort [cuneiform] „selbst" gebildet.

10. Demonstrative Fürwörter.

[cuneiform] dieser	[cuneiform] pl. m. diese
[cuneiform] diese	[cuneiform] pl. f. diese

Ez. m. [cuneiform] (Nom.) [cuneiform] (Gen.) [cuneiform] (Accus.) dieser
„ f. [cuneiform] (Nom.) [cuneiform] (Gen.) [cuneiform] (Accus.) diese

Mz. m. [cuneiform] Mz. f. [cuneiform] diese

Ez. [cuneiform] jener Mz. [cuneiform] jene
Ez. und Mz. m. und f. [cuneiform] dieser.

11. Relatives Fürwort.

[cuneiform] welcher, welche, welches.

12. Fragende Fürwörter.

[cuneiform] wer? wen? [cuneiform] was? wovon?

13. Unbestimmte Fürwörter.

[cuneiform], [cuneiform], [cuneiform], [cuneiform] jemand, einer, eine; mit vorangehendem [cuneiform] oder [cuneiform] = niemand, keiner, keine.

[cuneiform] etwas.

14. Das Nomen.

Bevor wir zur Erklärung der Nomina übergehen, sei der Lernende nochmals daran erinnert, dass bei Wörtern, die mit zwei Schriftzeichen geschrieben sind, deren erstes mit einem Vocal auslautet, während das folgende mit demselben Vocal beginnt, diese beiden Schriftzeichen zusammen eine Silbe bilden; das Wort [cuneiform] wird also nicht *nu-ur*, sondern *nur* (Licht) gelesen; sogar wenn ein eigener Vocal zwischen zwei solchen Schriftzeichen steht, werden alle drei Schriftzeichen zusammen für eine Silbe gelesen; das mittlere Schriftzeichen zeigt nur an, dass der Vocalinlaut lang ist, z. B.: [cuneiform] nicht *nu-u-ru*, sondern *nūru*.

Im Assyrischen, wie in allen semitischen Sprachen, bilden die Consonanten die Hauptbestandtheile der Nomina,

während die Vocale nur die Relationen und Nuancen näher bestimmen. Die meisten Nomina haben drei Consonanten; es gibt aber auch solche mit mehr oder weniger Consonanten. Die Keilschrift, von den nicht semitischen Sumeriern erborgt, wurde der assyrischen Sprache schlecht angepasst, was die Auffindung des Wortstammes erschwert. Der Lernende lasse sich weder von dem Wortbilde, noch von den Vocalen beirren, sondern suche beharrlich die vorhandenen Consonantenbestandtheile, welche nach Ausscheidung etwa vorhandener Präfixe, Suffixe und grammatischer Einschaltungen den Wortstamm bilden. Noch sei darauf aufmerksam gemacht, dass die harten Laute *p*, *t*, *k*, dann der Zischlaut *ss* von den weichen *b*, *d*, *g* und *s* nicht scharf genug geschieden sind und oft für einander stehen.

Zweiconsonantige Wurzeln kommen vor: a) in den Hauptwörtern mit vollständigen Reduplicationen, z. B.: [Keilschrift] „Storch“, [Keilschrift] „Lanze“ etc.; b) in den unvollständigen Wurzelreduplicationen, bei denen möglicherweise eine Assimilation vorliegt, z. B.: [Keilschrift] „Haupt“, [Keilschrift] „Palmzweig“. Vierconsonantige Wurzeln sind z. B.: [Keilschrift] „Scorpion“, [Keilschrift] „Eisen“, [Keilschrift] „Reisestuhl“.

15. Nominalbildung.

Es gibt im Assyrischen 1. Nomina primitiva und 2. abgeleitete Nomina. Nomina primitiva sind z. B.: [Keilschrift] „Tod“, [Keilschrift] „Stier“, [Keilschrift] „Auge“, [Keilschrift] „Strasse“, [Keilschrift] „Joch“, [Keilschrift] „Gericht“ etc. Fast alle abgeleiteten Hauptwörter werden aus dreiconsonantigen Wurzeln durch

a) Vocaländerung, b) Hinzufügung von Consonanten am Anfange oder Ende oder zwischen den Wurzelbuchstaben gebildet. Als Muster der dreiconsonantigen Wurzel wird allgemein das hebräische Wort פָּעַל angenommen, so dass der erste Consonant einer jeden dreiconsonantigen Wurzel פ, der zweite ע, der dritte ל genannt wird. In dem Worte [Keilschrift] „Hund“, das wir im Hebräischen durch כֶּלֶב wiedergeben, heisst das כ = פִּפָּעַל, das ל = עִפָּעַל und das ב = לִפָּעַל.

Nach den vorausgeschickten einleitenden Bemerkungen geben wir hier eine Uebersicht der assyrischen Nominalstammbildungen.

16. Innerer Vocalwechsel.

Aus der dreiconsonantigen Wurzel können 29 Nominalstämme gebildet werden, theils durch Dehnung der ersten oder zweiten Silbe und durch Verschärfung der zweiten oder dritten Silbe, theils durch Vocaländerung in der ersten oder zweiten Silbe.

Bildungsform			
פַּעֶל,	z. B.:	[Keilschrift]	Statthalter
פִּעְל	„	[Keilschrift]	Stab
פָּעֵל	„	[Keilschrift]	Friede
פַּעֶל	„	[Keilschrift]	fremd
פַּעְל	„	[Keilschrift]	üppiges Gewächs
פַּעֵל	„	[Keilschrift]	Mann, männlich
פַּעֲאל	„	[Keilschrift]	Kampf
פִּעְאל	„	[Keilschrift]	Zunge

Bildungsform

פְּעָאל,	z. B.:	[illegible]	Fahrzeug
פַּעַל	„	[illegible]	Sumpf
קָטָל	„	[illegible]	abgehauen.

17. Nominalbildung durch Präformativa, Afformativa und Informativa.

Bildungsform

אַפְּעַל,	z. B.:	[illegible]	Neumondsichel
מַפְּעַל	„	[illegible]	Stätte
מְפְּעַל	„	[illegible]	Tiefe
תַּפְּעָאל	„	[illegible]	Einweihung
שַׁפְּעַל	„	[illegible]	Unheil
פַּעְלָאת	„	[illegible]	Sohnschaft
פַּעְלַאן	„	[illegible]	Wohnsitz
פִּתְעַל	„	[illegible]	vollkommen
פְּתַעָאל	„	[illegible]	Zelt

(für [illegible] von כשר mit Umstellung der Consonanten).

18. Das Geschlecht der Nomina und Adjectiva.

Es gibt zwei Geschlechter, nämlich: masculinum und femininum. Nur wenige Hauptwörter sind generis communis. Weiblichen Geschlechtes sind: a) Die Namen paarweise vorhandener Körpertheile. b) Hauptwörter, welche die weibliche Endung *tu, ti, ta* mit oder ohne vorangehenden Bindevocal (*a, e, i, u*) haben.

19. Pluralbildung.

Am häufigsten findet man die Pluralendungen für Masculina: *e, āni, ā, ūti*; für weibliche Haupt- und Eigenschaftswörter *āti*.

20. Mimation.

Am Ende der Nomina steht häufig die Silbe *ma*, oft nur *m* ohne *a*, deren Bedeutung unbekannt ist, möglicherweise blos des Wohllautes halber, in manchen Fällen bedeutet es „und“.

21. Status constructus. Casusbildung.

Wenn nach einem Hauptworte ein anderes Hauptwort im Genitiv steht, so ist das erste Hauptwort im Status constructus. Bei einem Hauptworte im Status constructus entfällt die Mimation, oft auch der vorhergehende Vocal.

Die Haupt- und Eigenschaftswörter haben im Nominativ die Endung *u*, im Genitiv *i* und im Accusativ *a*. Diese Regel ist aber nicht in allen Inschriften consequent durchgeführt.

Ein Hauptwort, das in Verbindung mit einem andern Hauptworte oder mit einem Eigenschaftsworte steht, muss nicht mit diesem in Geschlecht und Zahl übereinstimmen.

22. Der Comparativ und Superlativ.

Der Comparativ und Superlativ des Eigenschaftswortes wird meistens ausgedrückt durch die Präposition [illegible] oder [illegible], z. B.: [illegible] (oder [illegible]) [illegible] „der grösste der Götter“.

23. Paradigmen der Hauptwörter.

a) Männliche Hauptwörter im Singular.

Status absolutus	Status constructus	Bildungsform	Wurzel	Klasse
[illegible]	[illegible]	פְּל	אל	פ״א, ע״א6
[illegible]	[illegible]	פְּעָל	שלם	r.(egelmässig)
[illegible]	[illegible]	אִפְעָל	קרב	r.
[illegible]	[illegible]	פְּל	שם	ע״א6
[illegible]	[illegible]	פִּעאָל	לשן	r.
[illegible]	[illegible]	מִפְעָל	א2לך	פ״א2
[illegible]	[illegible]	פַּע	מרר	ע״ע
[illegible]	[illegible]	פִּע	לבב	ע״ע
[illegible]	[illegible]	פֵּעָל	בא4ל	ע״א4

Männliche Hauptwörter im Singular mit Personalsuffixen.

Nominativ und Accusativ	Genitiv und Dativ	Pronomen	Hauptwort
[illegible]	[illegible]	mein	Gott
[illegible]	[illegible]	dein	Friede
[illegible]	[illegible]	dein f.	Gebet
[illegible]	[illegible]	sein	Name
[illegible]	[illegible]	ihr(e)	Sprache
[illegible]	[illegible]	unser	Weg
[illegible]	[illegible]	euer	Sohn
[illegible]	[illegible]	ihr m.	Herz
[illegible]	[illegible]	ihr f.	Herr

b) Männliche Hauptwörter im Plural.

Status absolutus	Status constructus	Bildungsform	Wurzel	Klasse
[illegible]	[illegible]	פַּעְ	א1בא2	פ"א, ל"א2
[illegible]	[illegible]	תַּפַּעְ	בנא2	ל"א2
[illegible]	[illegible]	?	?	?
[illegible]	[illegible]	פְּעָ	רבא2	ל"א2
[illegible]	[illegible]	פִּעְ	דמא4	ל"א4
[illegible]	[illegible]	פַּעְלְ	פרץ	r.
[illegible]	[illegible]	פַּעְלְ	נכר	r.
[illegible]	[illegible]	פַּעְלְ	אמל	פ"א
[illegible]	[illegible]	פַּעְלְ	א3מר	פ"א3

Männliche Hauptwörter im Plural mit Personalsuffixen.

Nominativ und Accusativ	Genitiv und Dativ	Pronomen	Hauptwort
[illegible]	[illegible]	meine	Väter
[illegible]	[illegible]	deine	Bauten
[illegible]	[illegible]	deine f.	Knechte
[illegible]	[illegible]	seine	Grossen
[illegible]	[illegible]	ihre	Thränen
[illegible]	[illegible]	unsere	Gesetze
[illegible]	[illegible]	euere	Feinde
[illegible]	[illegible]	ihre m.	Leute
[illegible]	[illegible]	ihre f.	Ehemänner

c) Weibliche Hauptwörter im Singular.

Status absolutus	Status constructus	Bildungsform	Wurzel	Klasse
[illegible]	[illegible]	פִּעֵלֶת	בא[4]ל	ע״א[4]
[illegible]	[illegible]	פִּעֶלֶת	נבת	r.
[illegible]	[illegible]	מַפְעַלֶת	נזז	ע״ע
[illegible]	[illegible]	פִּלֶת	נא[6]ח	ע״א[6]
[illegible]	[illegible]	פֶּעֶלֶת	אגר	פ״א[1]
[illegible]	[illegible]	פַּלֶת	מרר	ע״ע
[illegible]	[illegible]	פִּעֶל	בא[7]ת	ע״א[7]
[illegible]	[illegible]	נַפְעַלֶת	רכב	r.
[illegible]	[illegible]	פִּעַת	שפא[2]	ל״א[2]

Weibliche Hauptwörter im Singular
mit Personalsuffixen.

Nominativ und Accusativ	Genitiv und Dativ	Pronomen	Hauptwort
[illegible]	[illegible]	meine	Herrin
[illegible]	[illegible]	dein	Ruf,
[illegible]	[illegible]	deine	Wohnung
[illegible]	[illegible]	seine	Ruhe
[illegible]	[illegible]	ihr(e)	Brief
[illegible]	[illegible]	unsere	Tochter
[illegible]	[illegible]	euer(e)	Haus
[illegible]	[illegible]	ihr m.	Wagen
[illegible]	[illegible]	ihre f.	Sprache

d) Weibliche Hauptwörter im Plural.

Status absolutus	Status constructus	Bildungsform	Wurzel	Klasse
[illegible]	[illegible]	פְּעַאל	א$_1$מן	פ״א$_1$
[illegible]	[illegible]	תַפְּלְתְ	בא$_2$ר	ע״א$_2$
[illegible]	[illegible]	פִּעְתְ	דמא$_4$	ל״א$_4$
[illegible]	[illegible]	פִּלְתְ	שא$_6$ם	ע״א$_6$
[illegible]	[illegible]	פְּלְתְ	מא$_6$ש	ע״א$_6$
[illegible]	[illegible]	פַּעֲלְתְ	א$_1$דן	פ״א$_1$
[illegible]	[illegible]	פַּעֲלְתְ	א$_1$שר	פ״א$_1$
[illegible]	[illegible]	פְּעֲלְתְ	א$_4$צר	פ״א$_4$
[illegible]	[illegible]	פִּעְלַתְ	כבר	r.

Weibliche Hauptwörter im Plural mit Personalsuffixen.

Nominativ und Accusativ	Dativ und Genitiv	Pronomen	Hauptwort
[illegible]	[illegible]	meine	Truppen
[illegible]	[illegible]	deine	Wunder
[illegible]	[illegible]	deine	Thränen
[illegible]	[illegible]	seine	Geschäfte
[illegible]	[illegible]	ihre	Nächte
[illegible]	[illegible]	unsere	Wohnungen
[illegible]	[illegible]	euere	Tempel
[illegible]	[illegible]	ihre	Grenzen
[illegible]	[illegible]	ihre	Gegenden

Analyse. Eine sehr wichtige Uebung bei Erlernung einer fremden Sprache ist bekanntlich das fleissige Analysieren. Man schreibe mehrere Wörter aus den vorhergehenden Paradigmen in der Weise ab, dass auf je einer Zeile nur ein Wort und die einzelnen Wörter unter einander zu stehen kommen; hierauf analysiere man schriftlich aus dem Gedächtnisse und vergleiche die eigene Arbeit mit den Paradigmen, z. B.:

[cuneiform] „Grenzen", St. constr., Form: פְּעָלֵת, Wurzel: אצר[4], Klasse: פ"א[4].

[cuneiform] „seine Geschäfte", Nominativ oder Acc. 3. Pers. sing. mascul., Suffix des weibl. Hauptw. im Plur., Stamm: [cuneiform], Plur. [cuneiform], Form: פִּלַת, Wurzel: שאם[6], Klasse: ע"א[6].

24. Das Zahlwort.

Zahl	Zeichen	Aussprache
1	[cuneiform]	[cuneiform]
2	[cuneiform]	[cuneiform]
3	[cuneiform]	[cuneiform]
4	[cuneiform], [cuneiform]	[cuneiform]
5	[cuneiform]	[cuneiform]
6	[cuneiform]	[cuneiform]
7	[cuneiform], [cuneiform]	[cuneiform]
8	[cuneiform], [cuneiform]	[cuneiform]
9	[cuneiform], [cuneiform]	[cuneiform]
10	[cuneiform]	[cuneiform]

Zahl	Zeichen	Aussprache
11	[cuneiform]	[cuneiform]
12	[cuneiform]	[cuneiform]
13	[cuneiform]	[cuneiform]
14	[cuneiform]	[cuneiform]
15	[cuneiform]	[cuneiform]
16	[cuneiform]	[cuneiform]
17	[cuneiform]	[cuneiform]
18	[cuneiform]	[cuneiform]
19	[cuneiform]	[cuneiform]
20	[cuneiform]	[cuneiform]
30	[cuneiform]	[cuneiform]
40	[cuneiform]	[cuneiform]
50	[cuneiform]	[cuneiform]
60	[cuneiform]	[cuneiform]
70	[cuneiform]	[cuneiform]
80	[cuneiform], [cuneiform]	[cuneiform]
90	[cuneiform]	[cuneiform]
100	[cuneiform]	[cuneiform]
200	[cuneiform]	[cuneiform]
1000	[cuneiform]	[[cuneiform] ?]
2000	[cuneiform]	[cuneiform] [[cuneiform] ?]

Zahl	Zeichen	Aussprache
1/2	[cuneiform]	[cuneiform]
1/3	[cuneiform]	[cuneiform]
2/3	[cuneiform]	[cuneiform]

25. Das Verbum.

Das assyrische Verbum besteht in seiner Grundform aus 2, 3 oder 4 Consonanten, aus welchen durch Vocal-An-, In- und Auslaute, ferner durch Präfixe, Suffixe und eingeschobene Silben die verschiedenen Formen, Arten, Zeiten, Zahlen und Personen der Verba gebildet werden.

Im Assyrischen, wie in allen semitischen Sprachen, wird das hebräische Wort פעל „thun" als Musterwort für alle Verba angenommen, und zwar so, dass von jedem Zeitworte der erste Radical פ, der zweite ע, der dritte ל genannt wird, daher in dem Worte [cuneiform] das *k* als I. Radical oder פ, das *š* als II. Radical oder ע, das *d* als III. Radical oder ל bezeichnet wird.

26. Formen des Zeitwortes.

Wie es im Deutschen eine thätige, eine leidende und eine reflexive Form des Zeitwortes gibt, so finden wir im Assyrischen vier Hauptformen und noch sechs Nebenformen, und zwar:

I_1. Hauptform (hebräisch קל, d. h. leichte oder einfache Form) [cuneiform] „erobern" mit den Nebenformen:

I_2 (hebräisch אפתעל) [cuneiform] und

I_3 (hebräisch אפתנעל) [für diese Form ist bis nun kein Verbum im Infinitiv bekannt]. Die Bedeutung dieser Formen ist eine einfache Thätigkeit.

II_1. Hauptform [cuneiform] (hebräisch פעל) mit der Nebenform

II_2 [cuneiform] (hebräisch אפתעל). Diese Formen werden gebildet durch Verdopplung des zweiten Wurzelconsonanten und haben die Bedeutung einer intensiven Thätigkeit.

III_1. Hauptform [cuneiform] (hebr. שפעל) mit der Nebenform

III_2 [cuneiform] (hebr. אשתפעל). Die Charakterzeichen dieser Formen sind die Vorsilben; ihre Bedeutung ist eine causative (veranlassende).

IV_1. Hauptform [cuneiform] (hebr. נפעל) mit den Nebenformen:

IV_2 [cuneiform] (hebr. א(נ)תפעל) und

IV_3 [kein Infinitiv] (hebr. א(נ)תנפעל). Diese Formen haben passive Bedeutung. Die hier angegebene Bedeutung der Formen sind nur annähernd richtig, da sehr viele Ausnahmen vorhanden sind, wie es ja auch im Hebräischen der Fall ist.

27. Arten und Zeiten der Verba.

Es gibt im Assyrischen sechs Arten, welche gleichzeitig die verschiedenen Zeiten bestimmen, nämlich:

1. Präsens, 2. Präteritum, 3. Imperativ, 4. Particip, 5. Permansiv, 6. Infinitiv. Die Bildung dieser Arten und Zeiten können wir am besten durch nachfolgende Tabellen veranschaulichen.

28. Paradigmen der Verba.

a) Conjugation des Zeitwortes [cuneiform] („ankommen“, „erobern“).

I_1. Form (קַל).

Präsens.

Zahl	Person	Geschlecht	
Ez.	1.		[cuneiform]
„	2.	m.	[cuneiform]
„	2.	f.	[cuneiform]
„	3.	m.	[cuneiform]
„	3.	f.	[cuneiform]
Mz.	1.		[cuneiform]
„	2.	m.	[cuneiform]
„	2.	f.	[cuneiform]
„	3.	m.	[cuneiform]
„	3.	f.	[cuneiform]

Präteritum.

Ez.	1.		[cuneiform]
„	2.	m.	[cuneiform]
„	2.	f.	[cuneiform]
„	3.	m.	[cuneiform]
„	3.	f.	[cuneiform]
Mz.	1.		[cuneiform]

Mz.	2.	m.	[cuneiform]
„	2.	f.	[cuneiform]
„	3.	m.	[cuneiform]
„	3.	f.	[cuneiform]

Imperativ.

Ez.	2.	m.	[cuneiform]
„	2.	f.	[cuneiform]
Mz.	2.	m.	[cuneiform]
„	2.	f.	[cuneiform]

Particip.

[cuneiform]

Permansivum.

Ez.	1.		[cuneiform]
„	2.	m.	[cuneiform]
„	2.	f.	[cuneiform]
„	3.	m.	[cuneiform]
„	3.	f.	[cuneiform]
Mz.	1.		[cuneiform]
„	2.		[cuneiform]
„	3.	m.	[cuneiform]
„	3.	f.	[cuneiform]

Infinitiv.

[cuneiform]

I_2. Form (אִפְתְּעַל).

Präsens.

Ez. 1.	[cuneiform]
„ 2. m.	[cuneiform]
„ 2. f.	[cuneiform]
„ 3. m.	[cuneiform]
„ 3. f.	[cuneiform]
Mz. 1.	[cuneiform]
„ 2. m.	[cuneiform]
„ 2. f.	[cuneiform]
„ 3. m.	[cuneiform]
„ 3. f.	[cuneiform]

Präteritum.

Ez. 1.	[cuneiform]
„ 2. m.	[cuneiform]
„ 2. f.	[cuneiform]
„ 3. m.	[cuneiform]
„ 3. f.	[cuneiform]
Mz. 1.	[cuneiform]
„ 2. m.	[cuneiform]
„ 2. f.	[cuneiform]
„ 3. m.	[cuneiform]
„ 3. f.	[cuneiform]

Imperativ.

Ez. 2. m.	[cuneiform]
„ 2. f.	[cuneiform]
Mz. 2. m.	[cuneiform]
„ 2. f.	[cuneiform]

Particip.

[cuneiform]

Permansivum.

Ez. 1.	[cuneiform]
„ 2. m.	[cuneiform]
„ 2. f.	[cuneiform]
„ 3. m.	[cuneiform]
„ 3. f.	[cuneiform]
Mz. 1.	[cuneiform]
„ 2.	[cuneiform]
„ 3. m.	[cuneiform]
„ 3. f.	[cuneiform]

Infinitiv.

[cuneiform]

I_3. Form (אִפְתַּנְעַל).

Präsens.

Ez. 1.	[cuneiform]
„ 2. m.	[cuneiform]
„ 2. f.	[cuneiform]
„ 3. m.	[cuneiform]
„ 3. f.	[cuneiform]
Mz. 1.	[cuneiform]
„ 2. m.	[cuneiform]
„ 2. f.	[cuneiform]
„ 3. m.	[cuneiform]
„ 3. f.	[cuneiform]

Präteritum.

Ez. 1.	[cuneiform]
„ 2. m.	[cuneiform]
„ 2. f.	[cuneiform]
„ 3. m.	[cuneiform]
„ 3. f.	[cuneiform]
Mz. 1.	[cuneiform]
„ 2. m.	[cuneiform]
„ 2. f.	[cuneiform]
„ 3. m.	[cuneiform]
„ 3. f.	[cuneiform]

Imperativ, Particip, Permansiv und Infinitiv fehlen.

b) Schema des starken (regelmässigen) Zeitwortes.

I_1. Form (קַל).

Präsens	[cuneiform]	Er siegt (er wird siegen)
Präteritum	[cuneiform]	er siegte
Imperativ	[cuneiform]	siege!
Particip	[cuneiform]	siegend
Permansiv	[cuneiform]	er ist (oder war) Sieger
Infinitiv	[cuneiform]	siegen.

I_2. Form (אִפְתְּעַל).

Präsens	[cuneiform]	Er siegt (er wird siegen)
Präteritum	[cuneiform]	er siegte
Imperativ	[cuneiform]	siege!
Particip	[cuneiform]	siegend
Permansiv	[cuneiform]	er ist (oder war) Sieger
Infinitiv	[cuneiform]	siegen.

I_3. Form (אִפְתַּנְעַל).

Präsens	[cuneiform]	Er siegt (er wird siegen)
Präteritum	[cuneiform]	er siegte

II_1. Form (פִּעֵל).

Präsens	[cuneiform]	Er erobert (oder wird) erobern
Präteritum	[cuneiform]	er eroberte
Imperativ	[cuneiform]	erobere!

Particip	erobernd
Permansiv	er ist (oder war) Eroberer
Infinitiv	erobern

II_2. Form (אפתעל).

Präsens	Er erobert (oder wird erobern)
Präteritum	er eroberte
Particip	erobernd
Infinitiv	erobern

III_1. Form (שפעל).

Präsens	Er lässt siegen (oder wird siegen lassen)
Präteritum	er liess siegen
Imperativ	lasse siegen!
Particip	siegen lassend
Permansiv	er verleiht (oder verlieh) den Sieg
Infinitiv	siegen.

III_2. Form (אשתפעל).

Präsens	Er lässt siegen (oder wird siegen lassen)
Präteritum	er liess siegen
Imperativ	lasse siegen!
Particip	siegen lassend
Permansiv	er verleiht (oder verlieh) den Sieg
Infinitiv	siegen.

IV_1. Form (נפעל).

Präsens	Er wird besiegt (werden)
Präteritum	er wurde besiegt
Imperativ	werde besiegt!
Particip	besiegt
Permansiv	er wird (wurde) besiegt
Infinitiv	besiegt werden.

IV_2. Form (א(נ)תפעל).

Präsens	Er wird besiegt (werden)
Präteritum	er wurde besiegt
Particip	besiegt
Infinitiv	besiegt werden.

IV_3. Form (א(נ)תנפעל).

Präsens	Er wird besiegt (werden)
Präteritum	er wurde besiegt

c) Paradigma des starken (regelmässigen) Verbums mit objectiven Personalsuffixen.

I_1. Präsens, Einzahl, 3. P. des Subjectes.

er besiegte mich Ez. 1. P.

er besiegte dich 2. P. m.

er besiegte dich 2. P. f.

[illegible] er besiegte ihn 3. P. m.
[illegible] er besiegte sie 3. P. f.
[illegible] er besiegte uns Pl. 1. P.
[illegible] er besiegte euch 2. P.
[illegible] er besiegte sie 3. P. m.
[illegible] er besiegte sie 3. P. f.

Aus diesen Tabellen ist Folgendes ersichtlich:

Das Präsens wird für die Gegenwart und Zukunft gebraucht, das Präterit für die Vergangenheit und das Permansiv für alle drei Zeiten. Präsens und Präteritum wird mittelst Vorsilben, das Permansiv mit Nachsilben gebildet. Präsens und Präteritum haben in der zweiten Stammsilbe *a*, also *kašad*, das Permansiv *i*, nämlich *kašid*.

Kenner der hebräischen Sprache werden bemerken, dass das assyrische Präsens und Präterit dem hebräischen זמן עתיד, das Permansiv hingegen dem זמן עבר ähnlich gebildet sind und wie diese nicht präcise die Zeit, sondern vielmehr den Modus des Verbums bestimmen.

Bemerkung. Die hier aufgestellten Regeln über die Formen, Arten und Zeiten der Verba können nur im Allgemeinen richtig genannt werden; denn die überwiegende Zahl der einzelnen Verba weichen in ihren Conjugationen wesentlich ab von den hier aufgestellten Paradigmen und Regeln und können nur durch die Uebung erlernt werden.

Die Precativform drückt einen Wunsch aus und wird gebildet durch die Vorsilbe *lu* mit dem Präterit oder Permansiv, mit denen sie ein Wort bildet. Beginnt das Zeitwort mit einem Vocal, so entfällt das *u* des Precativs, z. B. *likšud* für *lu ikšud*. Aus obigen Conjugations-

tabellen ist auch ersichtlich, dass das assyrische Verbum nicht nur subjective, sondern auch objective Personalsuffixe annehmen kann. Der Kürze halber wurde nur ein Beispiel der 3. Person Ez. der I_1. Form gegeben; die objectiven Personalsuffixe können jedoch allen Formen, Zeiten, Zahlen und Personen des Zeitwortes angefügt werden.

Unregelmässige Zeitwörter.

Wie aus der Schrifttafel der einfachen Silben, Seite 6—7 ersichtlich ist, kommen in der assyrischen Sprache die Consonanten ה, ח, ע, غ, ו und י nicht vor, anstatt aller dieser Consonanten steht im Assyrischen überall א, z. B.: *alaku* = הלך „gehen“; *edēšu* = חדש „neu“; *ebēru* = עבר „vorübergehen“; *erēbu* غرب „weggehen“; *ašābu* = ושב „wohnen“; *ešēru* = ישר „gerade sein“. In allen assyrischen Grammatiken wird das ה durch (א$_2$); ח durch (א$_3$); ע durch (א$_4$); غ durch (א$_5$); ו durch (א$_6$) und י durch (א$_7$) dargestellt. Diese Consonanten, wenn sie als erster, zweiter oder dritter Stammconsonant in einem assyrischen Verbum vorkommen, verursachen eine mehr oder minder wesentliche Abweichung von den allgemeinen Conjugationsregeln. Solche unregelmässige Zeitwörter bezeichnet man wie folgt: פ״א, ע״א, ל״א mit der betreffenden Ziffer 1—7, je nachdem der erste, zweite oder dritte Radical ein schwacher Consonant ist. Andere Unregelmässigkeiten bilden noch: פ״נ, d. i. wenn der erste Radical ein נ ist; ע״ע, wenn der zweite Radical mit dem dritten Radical gleichlautet, z. B. *salālu* (שלל) „plündern“. Es gibt auch Zeitwörter, welche mehrere Unregelmässigkeiten aufweisen, z. B. *idu* (א$_7$דא$_4$) „wissen“. Diese bezeichnet man: פ״א$_7$ ל״א$_4$. Einige Zeitwörter haben vier Stammconsonanten, z. B. *balkatu* (בלכת) „niederreissen“.

d) Conjugation der schwachen (unregelmässigen) Verba. — I_1. Form (קַל) mit Personalsuffixen.

Infinitiv.	Präsens.
[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]

Infinitiv.	Präteritum.
[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]

Bedeutung.	Zahl, P., Geschl.	Wurzel.	Klasse.
Ich werde hüten	Sing. 1.	נצר	פ"נ
du wirst geben	„ 2. m.	נדן	פ"נ
du wirst ergreifen	„ 2. f.	א$_1$חז	פ"א$_1$
er wird wünschen	„ 3. m.	א$_1$רש	פ"א$_1$
sie wird gehen	„ 3. f.	א$_4$תק	פ"א$_4$
wir werden machen	Pl. 1.	א$_4$פש	פ"א$_4$
ihr werdet eintreten	„ 2. m.	א$_4$רב	פ"א$_4$
ihr werdet gehen	„ 2. f.	א$_2$לך	פ"א$_2$
sie werden fragen	„ 3. m.	שא$_1$ל	ע"א$_1$
sie werden schauen	„ 3. f.	בא$_1$ר	ע"א$_1$

Bedeutung.	Zahl, P., Geschl.	Wurzel.	Klasse.
Ich kam	Sing. 1.	תבא$_1$	ל"א$_1$
du öffnetest	„ 2. m.	פתא$_3$	ל"א$_3$
du erbautest	„ 2. f.	בנא$_2$	ל"א$_2$
er zählte	„ 3. m.	מנא$_2$	ל"א$_2$
sie sass	„ 3. f.	א$_6$שב	פ"א$_6$
wir waren viel	Pl. 1.	מא$_1$ד	ע"א$_1$
ihr waret redlich	„ 2. m.	א$_7$שר	פ"א$_7$
ihr standet	„ 2. f.	כא$_6$ן	ע"א$_6$
sie starben	„ 3. m.	מא$_6$ת	ע"א$_6$
sie waren gut	„ 3. f.	טא$_6$ב	ע"א$_6$

Infinitiv.

Permansiv.

Infinitiv.

Particip.

Infinitiv.

Imperativ.

e) Schema sämmtlicher Formen der schwachen (unregelmässigen) Verba.

Präsens.

Bedeutung.	Zahl, P., Geschl.	Wurzel.	Klasse.
Ich bewegte	Sing. 1. m.	א$_4$תק	פ״א$_4$
du warst zahlreich	„ 2. m.	מא$_1$ד	ע״א$_1$
du warst Herrin	„ 2. f.	בא$_4$ל	ע״א$_4$
es (er) war genug	„ 3. m.	מצא$_1$	ל״א$_1$
sie kam	„ 3. f.	תבא$_1$	ל״א$_1$
wir baueten	Pl. 1.	בנא$_2$	ל״א$_2$
ihr wohntet	„ 2.	א$_7$שב	פ״א$_7$
sie zählten	„ 3. m.	מנא$_2$	ל״א$_2$
sie öffneten	„ 3. f.	פתא$_3$	ל״א$_3$
plündernd	—	שלל	ע״ע
hüte!	Sing. 2. m.	נצר	פ״נ
gib!	„ 2. f.	נדן	פ״נ
haltet!	Pl. 2. m.	א$_1$חז	פ״א$_1$
kommet!	„ 2. f.	תבא$_1$	ל״א$_1$

Bedeutung.	Form.	Klasse.	Wurzel.
er baut	I_1	ל״א$_2$	בנא$_2$
er geht	I_2	פ״א$_2$	א$_2$לך
er gibt	I_3	פ״נ	נדן
er herrscht	II_1	ע״א$_4$	בא$_4$ל

Präteritum.

Imperativ.

er ergreift	II_2	פ"א$_1$	א$_1$חז
er lässt bauen	III_1	ל"א$_2$	בנא$_4$
er lässt ergreifen	III_2	פ"א$_1$	א$_1$חז
er wird geöffnet	IV_1	ל"א$_3$	פתא$_3$
er wird gebaut	IV_2	ל"א$_2$	בנא$_2$
er wird ergriffen	IV_3	פ"א$_1$	א$_1$חז

Bedeutung.	Form.	Klasse.	Wurzel.
er bewachte	I_1	פ"נ	נצר
er fragte	I_2	ע"א$_1$	שא$_1$ל
er fand	I_3	ל"א$_1$	מצא$_1$
er herrschte	II_1	ע"א$_4$	בא$_4$ל
er nahm Besitz	II_2	פ"א$_1$	א$_1$חז
er führte	III_1	פ"א$_2$	א$_2$לך
er rüttelte	III_2	פ"א$_4$	א$_4$תק
er wurde gefunden	IV_1	ל"א$_1$	מצא$_1$
er wurde erbaut	IV_2	ל"א$_2$	בנא$_2$

Bedeutung.	Form.	Klasse.	Wurzel.
gib!	I_1	פ"נ	נדן
frage!	I_2	ע"א	שא$_1$ל
ergreife!	II_1	פ"א$_1$	א$_1$חז
lasse öffnen!	III_1	ל"א$_3$	פתא$_3$
mache gerade!	III_2	פ"א$_7$	א$_7$שר
werde erbaut!	IV_1	ל"א$_2$	בנא$_2$

Permansiv.

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Infinitiv.

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Particip.

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Bedeutung.	Form.	Klasse.	Wurzel.
er gab oder gibt	I_1	פ״נ	נדן
er ergriff	II_1	פ״א$_1$	א$_1$חז
er führte	III_1	פ״א$_2$	א$_2$לך
er liess ergreifen	III_2	פ״א$_1$	א$_1$חז
er wurde gehütet	IV_1	פ״נ	נצר

Bedeutung.	Form.	Klasse.	Wurzel.
finden	I_1	ל״א$_1$	מצא$_1$
herrschen	I_2	ע״א$_4$	בא$_4$ל
fest sein	II_1	ע״א$_6$	כא$_6$ן
schnell kommen	II_2	ל״א$_1$	תבא$_1$
führen	III_1	פ״א$_2$	א$_2$לך
machen lassen	III_2	פ״א$_4$	א$_4$פש
ergriffen werden	IV_1	פ״א$_1$	א$_1$חז

Bedeutung.	Form.	Klasse.	Wurzel.
findend	I_1	ל״א$_1$	מצא$_1$
bauend	I_2	ל״א$_2$	בנא$_2$
vermehrend	II_1	ע״א$_1$	מא$_1$ר
ergreifen lassend	III_1	פ״א$_1$	א$_1$חז
setzend	III_2	פ״א$_7$	א$_7$שב
ergriffen werdend	IV_1	פ״א$_1$	א$_1$חז

f) Uebersichts-Tabelle der Formen der schwachen Zeitwörter im Assyrischen.

		Präsens		Präteritum		Imperativ		Particip		Permansiv		Infinitiv	
פ''נ	29	I_{123} II_{12} III_1 IV_{13}	8	I_{123} II_{12} III_1 IV_1	7	I_1 II_1 III_1	3	I_{12} II_1 III_1	4	I_1 IV_1	2	I_{12} II_1 III_1 IV_1	5
פ''א$_1$	37	I_{12} II_{12} III_{12} IV_{123}	9	I_{123} II_{12} III_{12} IV_{12}	9	I_1 II_1 III_1	3	I_1 II_1 III_{12} IV_1	5	I_1 II_1 III_2 IV_1	4	I_{12} II_{12} III_{12} IV_1	7
פ''א$_2$	15	I_{123}	3	I_{123} III_1	4	I_1	1	I_{12} III_1	3	III_1	1	I_{12} III_1	3
פ''א$_{45}$	28	I_{12} II_1 III_1 IV_1	5	I_{123} II_{12} III_{12} IV_1	8	I_{12} III_1	3	I_{12} III_{12}	4	I_1 III_1	2	I_{12} II_{12} III_{12}	6
פ''א$_{67}$	30	I_{123} II_1 III_{12}	6	I_{12} II_{12} III_{12}	6	I_1 III_{12}	3	I_{12} II_1 III_{12}	5	I_1 II_1 III_{12}	4	I_{12} II_{12} III_{12}	6
ע''א$_{123}$	19	I_{13} II_1	3	I_{13} II_1 III_1	4	I_{12} II_1 III_1	4	I_{12} II_1	3	I_1	1	I_{12} II_1 III_1	4
ע''א$_4$	12	I_1 II_1	2	I_{123} II_1	4	—		I_{12}	2	I_1 II_1	2	I_{12}	2
ע''א$_{67}$	15	I_{13} II_1	3	I_{12} II_{12}	4	I_1 II_1	2	I_1 II_1	2	I_1	1	I_{12} II_1	3
ל''א$_{12}$	23	I_{123} II_1 IV_3	5	I_{123} II_{12} III_{12} IV_1	8	I_1 II_1	2	I_1 III_{12}	3	I_1 III_1	2	I_1 II_1 III_1	3
ל''א$_{345}$	23	I_1 II_1 III_1 IV_1	4	I_{123} II_{12} III_1 IV_1	7	I_{12} III_1	3	I_1 II_1	2	I_1 II_1 III_1	3	I_1 II_{12} III_1	4
ל''א$_{67}$	31	I_1 II_1 III_1 IV_{12}	5	I_{123} II_1 III_{12} IV_{12}	8	I_1 II_1 III_1 IV_1	4	I_{12} II_1 III_1	4	I_1 II_1 III_{12}	4	I_{12} II_{12} III_{12}	6
	262		53		69		28		37		26		49

29. Partikeln.

Wir geben in Folgendem die wichtigsten und in den Inschriften am häufigsten vorkommenden assyrischen Partikeln.

a) Präpositionen.

[cuneiform] in, bei
[cuneiform] (arab. عن) nach, für
[cuneiform] } aus, von,
[cuneiform] } von — weg
[cuneiform] mit
[cuneiform] auf
[cuneiform] auf, gegen
[cuneiform] zu, betreffs
[cuneiform] während, bis
[cuneiform] nebst
[cuneiform] nach, hinter
[cuneiform] } ohne
[cuneiform] } ohne
[cuneiform] } wie
[cuneiform] } wie

[cuneiform] wegen
[cuneiform] anstatt
[cuneiform] in, zu, aus
[cuneiform] in
[cuneiform] vor
[cuneiform] vor
[cuneiform] mitten in
[cuneiform] zwischen
[cuneiform] gegen
[cuneiform] seit
[cuneiform] gegenüber

b) Adverbia.

[cuneiform] so
[cuneiform] wie folgt

[cuneiform] wie folgt
[cuneiform] jetzt

[cuneiform] jetzt
[cuneiform] jetzt
[cuneiform] wann immer
[cuneiform] wie?
[cuneiform] warum?
[cuneiform] wie lange?
[cuneiform] } nicht (prohibitiv und negativ)
[cuneiform] } nicht (verbietend)

[cuneiform] (Bittform, bildet mit dem folgenden Verb ein Wort)
[cuneiform] } wohlan!
[cuneiform] Verbalsuffix, dem Zeitw. Nachdruck zu geben
u Verbalsuffix als Fragepartikel
iš Verbalsuffix in der Bedeutung von „gleich“.

c) Bindewörter.

[cuneiform] und, verbindet sowohl Wörter als auch Sätze.
[cuneiform] und, als Nachsilbe einem Zeitworte angehängt, verbindet dasselbe mit dem folgenden Zeitworte.

[cuneiform] } wenn
[cuneiform] als
[cuneiform] wie
[cuneiform] bis
[cuneiform] } seitdem

[cuneiform] nachdem
[cuneiform] wenn
[cuneiform] weil
[cuneiform] } oder
[cuneiform] (lies *u*) } oder
[cuneiform] .... [cuneiform] } entweder .... oder
[cuneiform] .... } weder .... noch

30. Analyse.

Damit der Lernende sich überzeuge, ob er die obigen Paradigmen gründlich eingeübt hat, mache er folgende Gegenprobe: Er schreibe auf ein Papier einzelne Stichwörter von den Paradigmen ab, je ein Wort auf eine Zeile, den Rest der Zeile lasse er frei. Wenn dann eine Anzahl Wörter (circa 10) abgeschrieben sind, versuche er, dieselben zu analysieren; gelingt es nicht, so kann er ja in der Tabelle nachlesen; man setze jedoch diese Uebung so lange fort, bis es gelingt, ohne Einsichtnahme in die Tabelle jedes Wort richtig zu analysieren. Zuerst werden die Nomina und dann die Verba eingeübt. Wir lassen als Beispiele die Analyse einiger Nomina und Verba hier folgen:

Nomina.

1. [cuneiform] „ihres Herzens", 3. Pers., m. Geschl., Mz. des Fürwortes, Ez., 2. Fall des Hauptwortes [cuneiform], Wurzel: לבב, Klasse: ע"ע, Form: פַּע.

2. [cuneiform] „unsere Gesetze", 1. Pers. Mz., 1. Fall des Hauptw. [cuneiform], Wurzel: פרץ, Klasse: r., Form: פְּעֵל.

3. [cuneiform] „Wunder", Stat. constr., Ez. des Hauptw. [cuneiform], Wurzel: בא$_2$ר, Klasse: ע"א$_2$, Form: תִּפְלֶת.

4. [cuneiform] „euere Tempel", 2. Pers. Mz. 1. Fall des w. Hauptw. [cuneiform], Wurzel: א$_1$שר, Klasse: פ"א$_1$, Form: פַּעְלֶת.

Verba.

1. [cuneiform] „er wurde geöffnet", IV_1. Form, Wurzel: פתא$_3$, Klasse: ל"א$_3$, Präsens, 3. Pers. Ez.

2. [cuneiform] „findend", Particip, I_1. Form, Wurzel: מצא$_1$, Klasse: ל"א$_1$.

3. [cuneiform] „hüte!", Imperat., I_1. Form, 2. Pers. sing. mascul., Wurzel: נצר, Klasse: פ"נ.

4. [cuneiform] „wir werden machen", 1. Pers. Plur., Präsens, Wurzel: א$_4$פש, Klasse: פ"א$_4$, I_1. Form.

Die assyrische Sündfluth-Legende.

(In Umschrift und deutscher Uebersetzung.)

Damit der Lernende die einfachen Silben der Schrifttafel, Seite 6—7, gehörig einübe, geben wir hier die assyrische Sintfluth-Legende, eine der interessantesten assyrischen Inschriften, in Transcription und deutscher Uebersetzung, und empfehlen dem Lernenden, die ganze Legende mit Hilfe der Schrifttafel in Keilschriftzeichen abzuschreiben und hierauf seine eigene Schrift zu lesen. Diese Uebung ist so lange zu wiederholen, bis das Lesen und das Verständniss des Textes ohne jede Schwierigkeit flott vor sich geht, bis jedes Schriftzeichen sicher dem Gedächtnisse eingeprägt ist. Gleichzeitig mit dieser Leseübung müssen die Regeln der Grammatik und die Paradigmen fleissig wiederholt, gründlich eingeübt werden. Wenn der Lernende diese Rathschläge gewissenhaft befolgt, so wird er nach Absolvierung dieses I. Theiles die Elemente der assyrischen Sprache sich in solchem Masse angeeignet haben, dass er mit Zuversicht an die weit grösseren Schwierigkeiten des II. Theiles sich wagen darf, der ihn in das eigentliche Gebiet der Assyriologie einführen wird.

Umschrift.

Ši-ṭi-ir[1] *a-bu-bi*[2].

8. *Ṣi-it-na-pi-iš-ti-im a-na*[1] *ša-šu-ma*[2] *i-za-ka-ra*[3], *a-na Gi-il-ga-me-eš*
9. *Lu-up-te-ka*[1] *Gi-il-ga-me-eš a-ma-at*[2] *ni-ṣi-ir-ti*[3]
10. *u*[1] *pi-ri-is-ta*[2] *ša*[3] *i-la-ni*[4] *ka-a-ša*[5] *lu-uḳ-bi-ka*[6].
11. *Šu-ri-ip-pa-ak a-lu*[1] *ša*[2] *ti-du-šu*[3] *at-ta*[4]
12. *i-na*[1] *ki-ša-ad*[2] *na-a-ru*[3] *Pu-ra-at-ti*[4] *sa-ak-nu*[5]
13. *a-lu*[1] *šu-u*[2] *la-bi-ir*[3]*-ma*[4] *i-la-a-ni*[5] *ḳi-ir-bu-šu*[6]
14. *a-na*[1] *ša-ka-an*[2] *a-bu-bi*[3] *ub-la*[4] *li-ib-ba-šu-nu*[5] *i-la-a-ni*[6] *ra-bu-u-ti*[7]
15. *i-ba-šu*[1] *a-bi-šu-nu*[2] *A-nu-um*[3]
16. *ma-li-ik-šu-nu*[1] *ḳu-ra-du*[2] *Be-el*[3]

Uebersetzung.

Legende[1] der Sündfluth[2].

8. Ṣit-napištim sprach[3] zu[1] ihm[2] (nämlich) zu Gilgameš:
9. Ich will dir mittheilen[1], Gilgameš, das verborgene[3] Wort[2] (Geheimnis),
10. und[1] den Beschluss[2] der[3] Götter[4] will ich dir[5] sagen[6].
11. Šurippak, eine Stadt[1], die[2] du[4] kennst[3],
12. an[1] dem Ufer[2] des Stromes[3] Euphrat[4] gelegen[5],
13. diese[2] Stadt[1] war alt[3], und[4] die Götter[5] (welche) darin[6] (wohnten)
14. eine Sündfluth[3] zu[1] schicken[2] bewog[4] das Herz[5] der grossen[7] Götter[6].
15. Da war[1] ihr (der Götter) Vater[2], Anu[3],
16. ihr Rathgeber[1], der Kriegführer[2] Bēl[3],

17. *gu-za-lu-u-šu-nu*[1] *Ni-in-ni-ib*[2]
18. *gu-ga-al-la-šu-nu*[1] *En-nu-gi*[2]
19. *Ni-in-i-gi-a-za-ag*[1] *E-a it-ti-šu-nu*[2] *ta-ši-ib-ma*[3]
20. *a-ma-at-su-nu*[1] *u-ša-an-na-a*[2] *a-na*[3] *ki-ik-ki-šu*[4]
21. *ki-ik-ki-iš ki-ik-ki-iš i-ga-ar i-ga-ar*
22. *ki-ik-ki-šu ši-me-ma*[1] *i-ga-ru ḫi-is-sa-as*[2]
23. *a-me-lu*[1] *Šu-ri-ip-pa-ku-u ma-a-ar*[2] *U-ba-ra-Tu-tu*
24. *u-ḳu-ur*[1] *bi-i-ta*[2] *bi-ni*[3] *e-li-ip-pa*[4]
25. *mu-uš-ši-ir*[1] *me-eš-re-e*[2] *še-e-i*[3] *na-ap-ša-a-ti*[4]
26. *na-ak-ku-ra*[1] *zi-ir-ma*[2] *na-pi-iš-ta*[3] *bu-ul-li-iṭ*[4]
27. *šu-li-ma*[1] *ze-e-er*[2] *na-ap-ša-a-ti*[3] *ka-la-ma*[4] *a-na li-ib-bi*[5] *e-li-ip-pi*[6].

(Die Zeilen 28—80 besprechen den Bau des Schiffes; diese Stelle der Inschrift ist jedoch verwischt und unleserlich.)

---

17. ihr Bote[1] Ninib[2],
18. ihr Director[1] Ennugi[2].
19. Der Herr der Weisheit[1], Ea, sass[3] bei ihnen[2]
20. und er (Ea) hat ihr (der Götter) Wort[1] mitgetheilt[2] dem[3] Rohrhause[4] *
21. „Rohrhaus! Rohrhaus! Mauer! Mauer!“
22. Oh Rohrhaus, höre[1]! oh Mauer, vernehme[2]!
23. Du Mann[1] aus Šurippak, Sohn[2] des Ubara-Tutu,
24. reisse nieder[1] dein Haus[2] und baue[3] ein Schiff[4],
25. verlasse[1] dein Habe[2] und rette[3] dein Leben[4],
26. deinen Besitz[1] lasse liegen[2] und beschütze[4] dein Leben[3],
27. und Samen[2] aller[4] Lebewesen[3] bringe[1] mit in[5] das Schiff[6].

---

* D. h. dem Erzähler Ṣit-napištim, der in einem Rohrhause in der Stadt Šurippak wohnte.

81. *mi-im-ma*[1] *i-šu-u*[2] *e-ṣi-en-ši*[3]
82. *mi-im-ma i-šu-u e-ṣi-en-ši ka-as-pu*
83. *mi-im-ma i-šu-u e-ṣi-en-ši ḫu-ra-a-ṣu*
84. *mi-im-ma i-šu-u e-ṣi-en-ši ze-e-er na-ap-ša-ti ka-la-ma*[1]
85. *uš-te-li*[1] *a-na li-ib-bi e-li-ip-pi ka-la*[2] *ki-im-ti-ia*[3] *u sa-la-ti-ia*[4]
86. *bu-ul*[1] *ṣe-e-ri*[2] *u-ma-am*[3] *ṣe-e-ri ma-a-re-e um-ma-a-ni*[4] *ka-li-šu-nu*[5] *u-še-li*[6]
87. *a-da-an-na*[1] *Ša-ma-aš iš-ku-un-na-am-ma*[2]
88. *mu-ir*[1] *ku-uk-ki*[2] *i-na li-la-a-ti*[3] *u-ša-az-na-an-nu*[4] *ša-mu-tu*[5] *ki-ba-a-ti*[6]
89. *e-ru-ub*[1] *a-na li-ib-bi*[2] *e-li-ip-pi-ma*[3] *pi-ḫi*[4] *ba-a-bi-ka*[5]
90. *a-da-an-nu*[1] *šu-u*[2] *iḳ-ri-da*[3]

---

81. Mit allem[1], was ich hatte[2], füllte[3] ich es (das Schiff),
82. mit allem, was ich hatte, füllte ich es mit Silber,
83. mit allem, was ich hatte, füllte ich es mit Gold,
84. mit allem, was ich hatte, füllte ich es, mit Lebewesen aller Art[1].
85. Ich brachte[1] in das Schiff alles[2], meine Familie[3], mein Hausgesinde[4],
86. das Vieh[1] vom Felde[2], die Thiere[3] des Feldes, Handwerker[4], alle[5] nahm ich mit[6].
87. Eine bestimmte Zeit[1] hatte (der Gott) Šamaš festgesetzt[2].
88. (Er sagte:) „Der Beherrscher[1] der Finsternis[2] wird zur Abendzeit[3] senden[4] einen heftigen[6] Regen[5].
89. Gehe[1] in[2] das Schiff[3] und verschliesse[4] die Thür[5].“
90. Die bezeichnete[2] Zeit[1] kam[3],

91. *mu-ir*[1] *ku-uk-ki*[2] *i-na li-la-a-ti*[3] *i-za-an-na-nu*[4] *ša-mu-tu ki-ba-â-ti*
92. *ša u-mi*[1] *at-ta-ṭa-al*[2] *bu-na-šu*[3]
93. *u-mu*[1] *a-na i-ta-ap-lu-si*[2] *pu-lu-uḫ-ta*[3] *i-ši*[4]
94. *e-ru-ub*[1] *a-na li-ib-bi*[2] *e-li-ip-pi-ma*[3] *ap-te-ḫi*[4] *ba-a-bi*[5]
95. *a-na pi-ḫi-i*[1] *ša e-li-ip-pi a-na Pu-zu-ur-Be-el ma-la-ḫi*[2]
96. *e-ka-al-la*[1] *at-ta-di-in*[2] *a-di*[3] *bu-še-e-šu*[4]
97. *mi-im-mu-u*[1] *še-e-ri*[2] *i-na na-ma-ri*[3]
98. *i-li-im-ma*[1] *iš-tu*[2] *i-ši-id ša-me-e*[3] *ur-pa-tu-um*[4] *ṣa-li-im-tu-um*[5]
99. *Ra-am-ma-a-an i-na li-ib-bi-ša ir-ta-am-ma-am-ma*[1]
100. *Na-bu-u u Ma-ar-du-uk il-la-ku*[1] *i-na ma-aḫ-ri*[2]
101. *il-la-ku gu-za-le*[1] *ša-du-u*[2] *u*[3] *ma-a-tu-um*[4]
102. *ta-ar-gu-ul-li*[1] *U-ra-ga-al i-na-as-sa-aḫ*[2]

---

91. und der Beherrscher[1] der Finsternis[2] hat zur Abendzeit[3] geschickt[4] einen heftigen Regen.
92. Den Sturm[1] sah ich[2] herannahen[3],
93. aber den Sturm[1] zu sehen[2] hatte[4] ich Furcht[3].
94. Ich trat ein[1] in[2] das Schiff[3] und schloss[4] die Thür[5].
95. Dem Bootsmann[1] des Schiffes, Puzur-ilu, dem Seemann[2], habe
96. ich die Arche[1] übergeben[2], mit[3] allem was darin war[4].
97. Als[1] die Dämmerung[2] kam[3],
98. da erschien[1] am[2] Horizonte[3] eine dunkle[5] Wolke[4];
99. (der Gott) Rammān (wirft) in ihre Mitte den Donnerkeil[1] und
100. (die Götter) Nabū und Marduk schreiten[1] voran[2];
101. sie gehen als Boten[1] über Berge[2] und[3] Länder[4];
102. den Anker[1] reisst aus[2] (der Gott) Urakal,

103. *il-la-ak Ni-in-ni-ib mi-iḫ-ra[1] u-ša-ar-di[2]*
104. *A-nu-un-na-ki iš-šu-u[1] di-pa-ra-a-ti[2]*
105. *i-na na-am-ri-ir-ri-šu-nu[1] u-ha-am-ma-ṭu[2] ma-a-tu-um[3]*
106. *ša Ra-am-ma-an šu-mu-ur-ra-as-su[1] i-ba-a-u[2] ša-me-e[3]*
107. *mi-im-ma[1] na-am-ru[2] a-na[3] e-ṭu-ti[4] ut-ti-ir-ru[5]*
112. *ul[1] im-ma-ar[2] a-ḫu a-ḫu-šu[3]*
113. *ul[1] u-ta-ad-da-a[2] ni-še-e[3] i-na ša-me-e[4]*
114. *i-la-ni[1] ip-la-ḫu[2] a-bu-ba-am-ma[3]*
115. *it-te-iḫ-su[1] it-te-lu-u[2] a-na ša-me-e[3] ša A-nu-um*
116. *i-la-a-ni ki-i-ma[1] ka-al-bi[2] ku-un-nu-nu[3] i-na ka-ma-a-ti[4] ra-ab-ṣu[5]*
117. *i-ši-is-si[1] Iš-ta-ar ki-ma a-li-it-ti[2]*
118. *u-na-am-ba[1] Be-li-it i-la-a-ni ṭa-ba-at[2] ri-ig-ma[3]*

---

103. da geht Ninib, der den Sturm[1] entfesselt[2],
104. (die Götter) Anunaki tragen[1] ihre Fackeln[2], mit deren
105. Blitzstrahl[1] sie das Land[3] erhellen[2];
106. Rammans Wirbelwind[1] reicht[2] bis zum Himmel[3]
107. und alles[1] Licht[2] wird in[3] Finsternis[4] verwandelt[5];
112. man kann nicht[1] sehen[2] den Nächsten[3],
113. nicht[1] zu erkennen[2] sind die Menschen[3] im Horizonte[4];
114. die Götter[1] hatten Furcht[2] vor der Fluth[3],
115. sie zogen sich zurück[1], sie stiegen auf[2] in den Himmel[3] des Anu.
116. Die Götter, gleich[1] einem Hunde[2] kauerten[3] sie, in der Veste[4] des Himmels sassen sie kauernd[5].
117. Laut schrie[1] (die Göttin) Ištar, gleich einem Weibe in Geburtsschmerzen[2]
118. schrie[1] die Herrin der Götter mit lauter[2] Stimme[3]:

119. *ud-mu[1] ul-lu-u[2] a-na ṭi-iṭ-ṭi[3] lu-u[4] i-tu-ur-ma[5]*
120. *aš-šu[1] a-na-ku[2] i-na pu-ḫu-ur[3] i-la-a-ni aḳ-bu-u[4] li-mu-ut-tu[5]*
121. *ki-i[1] aḳ-bi[2] i-na pu-ḫu-ur[3] i-la-a-ni li-mu-ut-tu[4].*
122. *a-na ḫu-lu-uḳ[1] ni-še-ia ḳa-ab-la[2] aḳ-bi-ma[3]*
123. *a-na-ku-um-ma[1] ul-la-da-ni[2] šu-u[3] ai-ma[4]*
124. *ki-i ma-a-re nu-u-ne[1] u-ma-al-la-a[2] ta-am-ta-am-ma[3]*
125. *i-la-a-ni šu-ut[1] A-nu-un-na-ki ba-ku-u[2] it-ti-ša[3]*
126. *i-la-a-ni aš-ru[1] aš-bi[2] i-na bi-ki-ti[3]*
127. *ka-at-ma[1] ša-ap-ta-šu-nu[2]*
128. *ši-ša[1] ur-ra[2] u[3] mu-ša-a-ti[4]*
129. *il-la-ak[1] ša-a-ri[2] a-bu-bu[3] me-ḫu-u[4] i-sa-ap-pa-an[5] ma-a-ta[6]*

---

119. Jenes[2] Menschengeschlecht[1] ist Schlamm[3] (vernichtet[5]) geworden[4],
120. denn[1] ich[2] habe in der Götterversammlung[3] dieses Unglück[5] befohlen[4].
121. Als[1] ich in der Götterversammlung[3] dieses Unglück[4] befahl[2],
122. habe ich zur Vernichtung[1] meines Volkes einen Sturm[2] befohlen[3].
123. Das[3], was ich[1] erzeugt[2] habe — wo ist es[4]?
124. Wie Fischlaich[1] füllen[2] sie den See[3]!“
125. Die Götter, die[1] Anunaki weinten[2] mit ihr[3],
126. Die Götter waren niedergebeugt[1], sie sassen[2] in Thränen[3],
127. zusammengepresst[1] waren ihre Lippen[2].
128. Sechs[1] Tage[2] und[3] Nächte[4]
129. brauste[1] der Wind[2], Fluth[3] und Sturm[4] bedeckten[5] das Land[6].

130. *si-bu-u*[1] *u-mu*[2] *i-na ka-ša-a-di*[3] *it-ta-ra-ak*[4] *me-hu-u*[5] *a-bu-bu*[6] *ḳa-ab-la*[7]
131. *ša*[1] *im-da-aḫ-ṣu*[2] *ki-ma ḫa-ai-al-ti*[3]
132. *i-nu-uḫ*[1] *ta-a-am-tu*[2] *uš-ḫa-ri-ir-ma*[3] *im-ḫu-ul-lu*[4] *a-bu-bu ik-lu*[5]
133. *ap-pa-al-sa*[1] *ta-ma-ta ša-ki-in*[2] *ḳu-lu*[3]
134. *u*[1] *ku-ul-la-at*[2] *te-ni-še-e-ti*[3] *i-tu-ra*[4] *a-na ṭi-iṭ-ṭi*[5]
135. *ki-ma*[1] *u-ri*[2] *mi-it-ḫu-ra-at*[3] *u-sa-al-lu*[4]
136. *ap-ti*[1] *na-pa-ša-am-ma*[2] *ur-ru*[3] *im-ta-ḳu-ut*[4] *e-li*[5] *du-u-ur*[6] *ap-pi-ia*[7]
137. *uk-ta-am-mi-is-ma*[1] *at-ta-ša-ab*[2] *a-ba-ak-ki*[3]
138. *e-li du-u-ur ap-pi-ia*[1] *il-la-ka*[2] *di-ma-ai*[3]
139. *ap-pa-li-iš*[1] *ki-ib-ra-a-ti*[2] *pa-tu*[3] *ta-a-am-tu*
140. *a-na XII u-mu i-te-la-a*[1] *na-gu-u*[2]

---

130. Als der siebente[1] Tag[2] herannahete[3], hörte auf[4] das Ungewitter[5], die Fluth[6] und der Sturm[7],
131. welche[1] gekämpft[2] hatten, wie Feinde[3].
132. Dann wurde die See[2] ruhig[1], (das Wasser) wurde kleiner[3] und der Sturm[4] und die Fluth hörten auf[5].
133. Ich schaute[1] auf die See und erhob[2] meine Stimme[3];
134. aber[1] alle[2] Menschen[3] waren verwandelt[4] in Schlamm[5].
135. Anstatt[1] der Felder[2] lag[3] vor mir ein Sumpf[4].
136. Ich öffnete[1] das Luftloch (Fenster[2]) und das Licht[3] fiel[4] auf[5] die Fläche[6] meines Gesichtes[7].
137. Ich war niedergedrückt[1]; ich setzte mich nieder[2] und weinte[3];
138. über meine Wangen[1] flossen[2] die Thränen[3].
139. Ich sah[1] die Gegenden[2] an — alles[3] war Meer.
140. Nach zwölf Tagen zeigte[1] sich das Land[2];

141. *a-na Ni-ṣi-ir i-te-mi-id*[1] *e-li-ip-pu-u*
142. *ša-du-u*[1] *Ni-ṣi-ir e-li-ip-pa iṣ-ba-at-ma*[2] *a-na na-a-ši*[3] *ul*[4] *id-di-in*[5]
143. *is-te-en*[1] *u-mu ša-na-a*[2] *u-mu ša-du-u Ni-ṣi-ir*
146. *ši-ba-a*[1] *u-ma i-na*[2] *ka-ša-a-di*[3]
147. *u-še-ṣi-ma*[1] *su-um-ma-tu*[2] *u-ma-aš-ši-ir*[3]
148. *il-li-ik*[1] *su-um-ma-tu*[2] *i-tu-ra-am-ma*[3]
149. *ma-an-za-zu*[1] *ul*[2] *i-pa-aš-šu-um-ma*[3] *is-sa-aḫ-ra*[4]
150. *u-še-ṣi-ma*[1] *si-nu-un-tu*[2] *u-ma-aš-ši-ir*[3]
151. *il-li-ik si-nu-un-tu i-tu-ra-am-ma*
152. *ma-an-za-zu ul i-pa-aš-šu-um-ma is-sa-aḫ-ra*
153. *u-še-ṣi-ma a-ri-ba*[1] *u-ma-aš-ši-ir*
154. *il-li-ik a-ri-bi-ma ḳa-ru-ra*[1] *ša me-e i-mu-ur-ma*[2]

---

141. dem Lande Niṣir näherte[1] sich das Schiff;
142. Das Gebirge[1] des Landes Niṣir hielt[2] das Schiff fest und liess[5] es nicht[4] weiter ziehen[3].
143. Am ersten[1] Tage, am zweiten[2] Tage, das Gebirge von Niṣir u. s. w.
146. Als[2] der siebente[1] Tag anbrach[3],
147. schickte[1] ich eine Taube[2], ich entliess sie[3],
148. da flog[1] die Taube[2] aus und zurück[3],
149. denn ein Ruheplatz[1] war[3] nicht[2], da kam sie zurück[4].
150. Da schickte[1] ich eine Schwalbe[2] und entliess sie[3];
151. da flog die Schwalbe aus und zurück,
152. ein Ruheplatz war nicht, da kam sie zurück.
153. Dann sandte ich einen Raben[1] und entliess ihn.
154. Da flog der Rabe und die Abnahme[1] des Wassers sah er[2];

155. *iḳ-ri-ib*[1] *i-ša-aḫ-ḫi*[2] *i-ta-ar-ri*[3] *ul is sa-aḫ-ra*[4]
156. *u-še-ṣi-ma*[1] *a-na IV ša-re*[2] *at-ta-ki*[3] *ni-ḳa-a*[4]
157. *aš-ku-un*[1] *su-ur-ḳi-nu*[2] *i-na e-li zi-iḳ-ḳu-ra-at*[3] *ša-di-i*[4]
158. *VII u VII a-da-gu-ur*[1] *uk-ti-in*[2]
159. *i-na ša-ap-li-šu-nu*[1] *at-ta-ba-ak*[2] *ḳa-nu-u*[3] *e-ri-nu*[4]
160. *i-la-a-ni i-ṣi-nu*[1] *i-ri-ša*[2]
161. *i-la-a-ni i-ṣi-nu e-ri-ša ṭa-a-ba*[1]
162. *i-la-a-ni ki-ma zu-um-bi-e*[1] *e-li be-e-el*[2] *ni-ḳe-e*[3] *ip-ta-aḫ-ru*[4]
163. *ul-tu*[1] *ul-la-nu-um-ma*[2] *Be-e-li-it*[3] *i-la-a-ni*[4] *i-na ka-ša-di-šu*[5]
164. *iš-ši*[1] . . . . *ra-bu-ti*[2] *ša A-nu-um i-pu-šu*[3] *ki-i ṣu-ḫi-šu*[4]

---

155. er näherte sich[1] watend[2] und krächzend[3], kehrte aber nicht zurück[4];
156. dann entliess[1] ich Alle nach den vier Windrichtungen[2] und brachte[3] ein Opfer[4].
157. Ich brachte[1] ein Trankopfer[2] auf dem Gipfel[3] des Berges[4].
158. Zu je sieben habe ich Fahrzeuge[1] entlassen[2].
159. Unter dieselben[1] breitete ich[2] Rohr[3] aus und Zedernholz[4].
160. Die Götter rochen[1] den Duft[2],
161. Die Götter rochen den lieblichen[1] Duft,
162. die Götter gleich Fliegen[1] haben sie sich um[2] den Opfernden[3] versammelt[4].
163. Als[1] nun[2] die Herrin[3] der Götter[4] sich näherte[5],
164. hob[1] sie auf die kostbaren[2] Juwelen, welche Anu auf ihren Wunsch[4] verfertigt[3] hatte (und rief):

165. *i-la-a-ni an-nu-ti*[1] *lu-u*[2] *uk-ni-i*[3] *ki-ša-a-di-ia*[4] *ai*[5] *am-ši*[6]
166. *u-um-me-e*[1] *an-nu-ti*[2] *aḫ-su-sa-am-ma*[3] *a-na da-ri-iš*[4] *ai*[5] *am-ši*[6]
167. *i-la-ni li-il-li-ku-ni*[1] *a-na su-ur-ḳi-ni*[2]
168. *Be-e-el ai*[1] *il-li-ka*[2] *a-na su-ur-ḳi-ni*
169. *aš-šu*[1] *la im-ta-al-ku-ma*[2] *iš-ku-nu*[3] *a-bu-bu*
170. *u ni-še-e-ia im-nu-u*[1] *a-na ka-ra-ši*[2]
171. *ul-tu*[1] *ul-la-nu-um-ma*[2] *Be-e-el i-na ka-ša-di-šu*[3]
172. *i-mu-ur*[1] *e-li-ip-pa-ma i-te-zi-iz*[2] *Be-e-el*
173. *li-ib-ba-ti*[1] *im-ta-li*[2] *ša i-la-a-ni I-gi-gi*
174. *ai-um-ma*[1] *u-ṣi*[2] *na-pi-iš-ti*[3]
175. *ai*[1] *ib-lu-uṭ*[2] *a-me-e-lu i-na ka-ra-ši*[3]

---

165. „Welche[1] Götter! Bei[2] meinen[4] Lapis-lazuli-Juwelen[3]! Das werde ich nicht[5] vergessen[6]!
166. Diese[2] Tage[1] habe ich meinem Gedächtnisse eingeschärft[3], ich werde sie ewiglich[4] nicht[5] vergessen[6]!
167. Lasset die Götter kommen[1] zum Opfermahle[2];
168. aber nicht[1] lasset Bēl kommen[2] zum Opfermahl;
169. denn[1] er hatte keinen Rath angenommen[2], sondern brachte[3] die Fluth,
170. und mein Volk gab[1] er der Vernichtung[2] preis.“
171. Als[1] hierauf[2] Bēl sich näherte[3]
172. und sah[1] das Schiff, da zürnte[2] Bēl,
173. mit Zorn[1] war er erfüllt[2] gegen die Götter, gegen die Igigi:
174. „Wer[1] ist davon gekommen[2] mit dem Leben[3]?
175. Niemand[1] soll am Leben bleiben[2] in der Zerstörung[3]!“

Bemerkung. Mit diesem Texte sind folgende Uebungen vorzunehmen:

1. Man schreibe den ganzen Sündfluthbericht in Keilschriftzeichen ab (mit Zuhilfenahme der Schrifttafel, S. 6—7).

2. Man lese und übersetze die eigene Handschrift so oft, bis es ganz leicht und geläufig wird.

3. Man analysiere die Haupt- und Zeitwörter und suche die Nominal- und Verbalstämme heraus und vergleiche dieselben im Vocabular am Ende des Buches.

II. THEIL.

SYLLABAR. CHRESTOMATHIE.

VOCABULAR.

Syllabar.

(Abkürzungen: Ltw. = Lautwerth; Sl. = Silbenlautwerth; Id. = Ideogramm; Il. = Ideographischer Lautwerth; Zus. = Zusammensetzungen; Det. = Determinativ.)

1 [Keilschrift] Ltw. [Keilschrift], [Keilschrift] [Keilschrift], [Keilschrift] [Keilschrift], Id. (1) Prep. [Keilschrift] [Keilschrift] „in“. (2) Abkürz. für das Land Aššur. (3) der Gott Aššur. (4) [Keilschrift] [Keilschrift] [Keilschrift] „geben“. (5) [Keilschrift] [Keilschrift] „Sohn“. (6) in Zusammensetz. ([Keilschrift]) [Keilschrift] [Keilschrift] oder [Keilschrift] [Keilschrift], Ltw. [Keilschrift] [Keilschrift] „Thron“.

2 [Keilschrift] Ltw. [Keilschrift] [Keilschrift], Id. in Zus. [Keilschrift] [Keilschrift], Ltw. [Keilschrift] [Keilschrift] [Keilschrift] [Keilschrift] „Seher, Magiker“, [Keilschrift] [Keilschrift] [Keilschrift] [Keilschrift], Ltw. [Keilschrift] [Keilschrift] [Keilschrift] [Keilschrift] „der Tigris“.

3 [Keilschrift] Ltw. [Keilschrift] [Keilschrift].

4 [Keilschrift] Id. Ltw. [Keilschrift] [Keilschrift] „geben“.

5 [Keilschrift] Id. (1) Ltw. [Keilschrift] [Keilschrift] „wissen“. (2) [Keilschrift] [Keilschrift] „weise“. (3) Zus. [Keilschrift] [Keilschrift], Ltw. [Keilschrift] [Keilschrift] „Abgrund“.

6 Ltw. , Id. (1) Ltw. „Fell, Haut“. (2) Ltw. „wachsen“.

7 Ltw. , .

8 Ltw. , Id. (1) Ltw. „Regierungsjahr“. (2) Ltw. „hinübergehen“. (3) „demüthigen“. (4) „opfern“. (5) „erobern“. (6) Zus. „die Stadt Aššur“.

9 Ltw. , , Id. (1) Ltw. „Dolch“. (2) „Skorpion“. (3) „Blitz“.

10 Ltw. .

11 Ltw. , , , , Id. (1) Ltw. „abschneiden“. (2) „entscheiden“. (3) „Strasse“.

12 Id. (1) Ltw. „Gott“ wird auch als Det. vor Götternamen gebraucht. (2) „Himmel“. (3) Zus. , Ltw. „Blei“; , Ltw. „Eisen“; ,

Ltw. „hoch“; , Ltw. „Eklipse“; , Ltw. „Feld“.

13 siehe .

14 Id. „der Gott Aššur“, „die Stadt Aššur“, „das Reich Aššur“.

15 Id. (1) Ltw. „Mund“. (2) „Zahn“. (3) „Wort, Befehl“, Zus. , Ltw. (1) „sprechen“. (2) „Befehl“; , Ltw. „Datum“; , Ltw. „Bataillon“.

16 Id. Ltw. „recitieren“.

17 Id. Ltw. „Athem, Gift“, Zus. , Ltw. „Zauberer“; , Ltw. „Zauberin“.

18 Id. Ltw. „Krieg“.

19 Id. Ltw. „Zunge, Sprache“, Zus. „Sumer“ (Südbabylonien).

20 Ltw. Id. Ltw. „trinken“.

21 [cuneiform] Id. Ltw. [cuneiform] „essen“.

22 [cuneiform] Id. Ltw. [cuneiform] „Stadt“; auch Det. vor Städtenamen.

23 [cuneiform] Ltw. [cuneiform] Id. Ltw. (1) [cuneiform] „alles, ganz“ (כֹּל). (2) [cuneiform] „streng, Kraft“.

24 [cuneiform] Id. Ltw. [cuneiform] „Schüssel, Gericht“.

25 [cuneiform] Zus. [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „der Südwind“.

26 [cuneiform] Id. (1) Ltw. [cuneiform] „männlich“, (2) [cuneiform] „Knecht“. Zus. (1) [cuneiform] „Ura“ (der Gott der Pest). (2) [cuneiform] (der Gott) „Uragal“.

27 [cuneiform] Id. Ltw. [cuneiform] „Monat“; auch Det. vor Monatsnamen.

28 [cuneiform] Ltw. [cuneiform], [cuneiform], Id. Ltw. [cuneiform] „Eber“.

30 [cuneiform] Id. Ltw. [cuneiform] „Gründung, Basis“. Zus. [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Gärtner“.

31 [cuneiform] Ltw. [cuneiform], Id. Ltw. [cuneiform] „gepriesen“. Zus. [cuneiform] (die Göttin) „Ištar“.

32 [cuneiform] Id. Ltw. [cuneiform] „eintreten“. Zus. [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „die Taube“.

33 [cuneiform] Id. Ltw. [cuneiform] „die Fichte“.

34 [cuneiform] Ltw. [cuneiform], [cuneiform], [cuneiform], [cuneiform], Id. (1) Ltw. [cuneiform] „befeinden“. (2) [cuneiform] „der Feind“. (3) [cuneiform] „ganz“. (4) In Eigennamen für [cuneiform] „Bruder“, [cuneiform] „beschützen“ gebraucht.

36 [cuneiform] Id. (1) Ltw. [cuneiform] „Name“. (2) [cuneiform] „nennen“. (3) Ltw. [cuneiform] als Personalsuffix 1. Pers. sing. bei Nomina. (4) Id. bei Eigennamen. Ltw. [cuneiform] „geben“. Zus. (1) [cuneiform] ([cuneiform]), Ltw. [cuneiform] „Jahr“. (2) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Inschrift“.

38 [cuneiform] Ltw. [cuneiform].

39 [cuneiform] Ltw. [cuneiform], [cuneiform].

40 [cuneiform] Ltw. [cuneiform].

41 [cuneiform] Ltw. [cuneiform], Id. (1) Ltw. [cuneiform] „wegwerfen“. (2). [cuneiform] „erobern“.

42 [cuneiform] Ltw. [cuneiform], [cuneiform], [cuneiform], [cuneiform]. Id. (1) Ltw. [cuneiform] „sterben". (2) Ltw. [cuneiform]; [cuneiform] „die Leiche". (3) Ltw. [cuneiform] „Blut". Zus. [cuneiform] (der Gott) „Bēl".

43 [cuneiform] Id. Zus. ([cuneiform]) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Steintafel mit Inschrift".

44 [cuneiform] Sl. [cuneiform], Id. Zus. (1) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] (die alte Stadt) „Širpurla". (2) [cuneiform] (der Sonnengott) „Šamaš". (3) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Alabaster".

45 [cuneiform], [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform], [cuneiform], [cuneiform]. Il. [cuneiform] „Samen".

46 [cuneiform], [cuneiform] Il. [cuneiform] „nehmen, erhalten". Zus. [cuneiform] ([cuneiform]), Ltw. [cuneiform] „leben".

47 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform], [cuneiform], [cuneiform]. Il. [cuneiform] „Oberhaupt". Zus. (1) ([cuneiform]) [cuneiform] (der Gott) „Ninib". (2) [cuneiform] (der Gott) „Nergal". (3) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] (der Fluss) „Tigris".

48 [cuneiform] Il. (1) [cuneiform], [cuneiform] „nicht". (2) [cuneiform] „Bild". Zus. (1) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Gärtner". (2) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] (der Gott) „Ea".

49 [cuneiform] Il. [cuneiform] „Einkünfte, Interessen". Zus. [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Traum".

50 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform], Il. [cuneiform] „Schwanz, Ende".

51 [cuneiform], [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform], [cuneiform], Il. [cuneiform] „Vogel". Auch als Det. nach Vogelnamen.

52 [cuneiform], [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform]. Il. (1) [cuneiform] „Fatum, Bestimmung". (2) [cuneiform] „Bezirk". Zus. (1) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Statthalter". (2) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Schwalbe".

53 [cuneiform] Sl. [cuneiform], Il. [cuneiform] (das Verb) „sein". Zus. ([cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Thür".

54 [cuneiform], [cuneiform] Sl. [cuneiform].

55 [cuneiform] Sl. [cuneiform].

56 [illegible] Il. [illegible] „Leben". Zus. [illegible], Ltw. (1) [illegible] „recht". (2) [illegible] „wahr".

57 [illegible] Il. [illegible] „Rohr". Zus. (1) [illegible], Ltw. (a) [illegible] „stehen", (b) [illegible] „fest, treu sein". (2) [illegible], Ltw. [illegible] „Fackel".

58 [illegible] Sl. [illegible], [illegible], [illegible].

59 [illegible], [illegible], [illegible], Sl. [illegible], [illegible], [illegible], Il. [illegible] „gross, edel, Fürst". Zus. (1) [illegible], Ltw. [illegible] „Director". (2) [illegible] (die Stadt) „Eridu". (3) [illegible], Ltw. [illegible] (die Himmelsgeister) „Igigi".

64 [illegible] Sl. [illegible], Il. [illegible] „links".

65 [illegible] Sl. [illegible].

66 [illegible] Sl. [illegible], [illegible]. Zus. ([illegible]) [illegible], Ltw. [illegible] „Tuch, Kleid".

67 [illegible] Sl. [illegible], [illegible].

68 [illegible] Sl. [illegible]. Il. [illegible] „Güte".

69 [illegible] Il. (1) [illegible] „machen". (2) [illegible] „bauen". Zus. [illegible], [illegible], Ltw. [illegible] (der Gott) „Nebo".

70 [illegible] Il. [illegible] „die Schlacht".

71 [illegible] Il. (1) [illegible] „Herr". (2) [illegible] „bis". Zus. (1) [illegible] ([illegible]), Ltw. [illegible] „Wache". (2) [illegible], Ltw. [illegible] „kalt". (3) [illegible] (der Gott) „Sin". (4) [illegible] ([illegible]) (der Gott) „Bēl". (5) [illegible] (die Stadt) „Nippur". (6) [illegible], Ltw. [illegible] „Statthalter".

72 [illegible] Sl. [illegible].

73 [illegible] Sl. [illegible], [illegible].

74 [illegible] Sl. [illegible].

75 [illegible] Il. [illegible] (die Göttin) „Ištar".

77 [illegible] Sl. [illegible], [illegible].

78 [illegible] Sl. [illegible], [illegible]. Il. [illegible] „Hals, Ufer". Zus. (1) [illegible], Ltw. [illegible] „Director". (2) [illegible], Ltw. [illegible] (die Stadt) „Kuthah".

79 [illegible] Sl. [illegible], [illegible], [illegible].

80 [illegible] Il. [illegible] „Tribut, Last".

81 [illegible] Il. [illegible] „Honig".

82 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform]. Il. (1) [cuneiform] „zurückkehren“. (2) Ein Mass.

83 [cuneiform] Il. [cuneiform] „Horn“. Zus. (1) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „gerade sein“. (2) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „der Nordwind“. (3) ([cuneiform]) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Pfeiler, Riegel“.

84 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform]. Il. [cuneiform] „Kopf“. Zus. [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Haupt“. [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Oberhaupt“. [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „hoher Officier“. [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Balken, Riegel“.

85 [cuneiform] Sl. [cuneiform]. Il. (1) [cuneiform] „glänzende Farbe“. (2) [cuneiform] „hellfärbiges Tuch“.

86 [cuneiform] Zus. (1) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Schiff“. [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Matrose“.

87 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform].

88 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform].

89 [cuneiform] Il. [cuneiform] „vier“. Zus. ([cuneiform]) [cuneiform] ([cuneiform]) (die Stadt) „Arbela“.

90 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform]. Il. [cuneiform] „umstürzen“.

91 [cuneiform] Sl. [cuneiform].

92 [cuneiform] Sl. [cuneiform].

93 [cuneiform] Sl. [cuneiform]. Il. [cuneiform] „Stern“.

96 [cuneiform] Il. [cuneiform] „Kupfer“.

97 [cuneiform] Il. [cuneiform] „das Thor“. Zus. [cuneiform] ([cuneiform]) ([cuneiform]) (die Stadt) „Bābilu“.

98 [cuneiform], [cuneiform] Il. [cuneiform] (die Stadt) „Ninive“.

100 [cuneiform] Sl. [cuneiform]. Il. (1) [cuneiform] „Tafel“. (2) [cuneiform] „ausgiessen“. Zus. [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Tafel des Schicksals“. [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Schreiber“.

101 [cuneiform] Il. [cuneiform] „von“.

102 [cuneiform] Il. [cuneiform] „gepriesen“. Zus. ([cuneiform]) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Thürschwelle“.

103 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform]. Id. als Det. nach Zahlen. Zus. [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Ueberfluss“.

105 [cuneiform] Sl. [cuneiform]. Il. (1) [cuneiform] „klein“. (2) [cuneiform], [cuneiform] „Sohn“. Zus. [cuneiform]; Ltw. [cuneiform], [cuneiform] „Tochter“.

106 [cuneiform] Il. [cuneiform] „Vater“.

110 [cuneiform] Sl. [cuneiform].

111 [cuneiform] Il. [cuneiform] „König“. Zus. [cuneiform] (der Gott) „Marduk“.

112 [cuneiform], [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform], [cuneiform]. Il. [cuneiform] „schreiben“. Zus. (1) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Garten“. (2) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „sammeln, vereinigen“.

113 [cuneiform] Il. [cuneiform] „Mauer, Wand“. Zus. [cuneiform] ([cuneiform]), Ltw. [cuneiform] „todt“.

114 [cuneiform] Zus. [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Ubara-Tutu“ (Männername).

115 [cuneiform], [cuneiform] Il. [cuneiform] „geben“. Zus. [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Zwiebel“.

116 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform], [cuneiform]. Il. [cuneiform] „Weg“. Zus. (1) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Kriegszug“. (2) [cuneiform] „zwei Stunden Wegs“.

117 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform], [cuneiform], [cuneiform], [cuneiform]. Il. [cuneiform] „Brust“. Zus. [cuneiform] ([cuneiform]), Ltw. [cuneiform] „Rival“.

118 [cuneiform] Il. (1) [cuneiform] „Feld, Ebene“. (2) [cuneiform] „gegen“.

119 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform].

120 [cuneiform] Il. [cuneiform] „der wilde Ochse“.

121 [cuneiform] Il. [cuneiform] „Fleisch“. Auch als Det. vor Körpertheilen.

122 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform], [cuneiform], [cuneiform]. Il. (1) [cuneiform] „Feuer“. (2) [cuneiform] „neu“. Zus. [cuneiform] (der Feuergott) „Gibil“.

123 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform]. Il [cuneiform] „neu“.

124 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform].

125 Il. (die Stadt) „Erech“.

126 Sl. .

127 Sl. , . Il. „schlachten“.

128 Sl. . Il. „lieben“.

130 Il. „Schenkel“. Zus. , Ltw. „Horizont“.

131 Il. „Grundlegung“.

132 Sl. , . Il. (1) „gehen“. (2) „stehen“. (3) „stehen“. (4) „wahr“. Zus. , Ltw. „zu Fusse gehen, vordringen“.

133 Sl. , .

135 Il. (1) „Esel“. (2) ein Mass. Wird auch als Det. gebraucht; cf. die folgenden Ideogramme: Zus. (1) , Ltw. „Pferd“. (2) , , Ltw. „Maulthier“. (3) , , Ltw. „Kamel“.

136 Il. „nach“.

137 Il. „Wein“.

138 Sl. . Il. (1) „männlich“. (2) „sechzig“.

139 Sl. . Il. „Staub“.

140 Sl. . Il. „Dattelwein“. Zus. , Ltw. „Sesamwein“.

141 Sl. , . Il. ein wohlriechendes Holz. Zus. ( ) , Ltw. „die Fichte“.

142 Sl. .

143 Sl. , . Il. „Stein“. Auch als Det. vor den Namen von Steinen.

144 Sl. , . Il. (1) „bauen“. (2) „machen“. (3) „alles“.

145 Sl. , , , . Il. (1) „Oel“. (2) „Gott“. Zus. (1) , Ltw. „Götter“. (2) , Ltw. „Pförtner“.

147 [cuneiform] Sl. [cuneiform].

148 [cuneiform] Il. (1) [cuneiform] „breit". (2) [cuneiform] „Mutter".

149 [cuneiform], [cuneiform] Il. (1) [cuneiform] „Verdeck, Terrasse". (2) [cuneiform] „Oel".

150 [cuneiform] Il. [cuneiform] „Balken".

151 [cuneiform] Sl. [cuneiform] „Rath".

152 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform].

153 [cuneiform] Sl. [cuneiform]. Il. [cuneiform] „Scepter". Zus. (1) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Herrscher". (2) [cuneiform] (der Gott) „Nabū".

154 [cuneiform] Il. [cuneiform] „Befehl".

155 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform].

156 [cuneiform] Il. (der Gott) „Nusku".

157 [cuneiform] Sl. [cuneiform]. Il. [cuneiform] „Schäfer, Hirte".

158 [cuneiform] Sl. [cuneiform]. Il. (1) [cuneiform] „Holz". Auch als Det. vor Bäumen und Gegenständen aus Holz. (2) Bei Eigennamen Ltw. [cuneiform] „richten, wenden". Zus. [cuneiform]. (1) Ltw. [cuneiform] „Waffe". (2) Ltw. [cuneiform] „Hilfe". (3) [cuneiform], Ltw.

[cuneiform] „Ende, Grenze; Sculptur, Relief". [cuneiform] Ltw. [cuneiform] „Schatten". (4) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Feindschaft, Krieg". (5) [cuneiform] (1) Ltw. [cuneiform] „Feuer". (2) (der Feuergott) „Gibil".

159 [cuneiform] Il. [cuneiform] „Ochs".

161 [cuneiform] Il. [cuneiform] „Himmelsgegend".

162 [cuneiform] Sl. [cuneiform]. Id. Zus. (1) [cuneiform] ([cuneiform]), Ltw. [cuneiform] „Westland". (2) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Westwind".

163 [cuneiform] Il. [cuneiform] (die Stadt) „Babylon".

164 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform]. Il. [cuneiform] „Topf, Schiff". Auch als Det. vor den Namen von Schiffen.

165 [cuneiform] Il. [cuneiform] „Frucht".

166 [cuneiform] Il. [cuneiform] „Volk". Zus. [cuneiform]. Ltw. [cuneiform] „Palastfrauen".

167 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform], [cuneiform], [cuneiform].

168 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform], [cuneiform], [cuneiform], [cuneiform]. Il. (1) [cuneiform] „Zahl". (2) [cuneiform] „Priester". Zus. (1) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Siegel". (2) [cuneiform] (der Gott) „Marduk".

169 [cuneiform] Sl. [cuneiform]. Il. (1) [cuneiform] „Viehfutter". (2) [cuneiform] „eine Elle". (3) [cuneiform] „Pflanze". Auch als Det. vor Pflanzennamen.

170 [cuneiform] Il. [cuneiform] „Milch".

171 [cuneiform] Il. [cuneiform] „aufstehen".

172 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform]. Il. [cuneiform] „Minister".

173 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform], [cuneiform], [cuneiform], [cuneiform]. Il. (1) [cuneiform] „mächtig". (2) [cuneiform] „ungemein, sehr". Zus. (1) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] (geheiligter) Stierkoloss. (2) [cuneiform], Ltw. [cuneiform]

[cuneiform] ein kostbares Holz. (3) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Mann, Herr".

174 [cuneiform] Il. [cuneiform] geheiligter Stierkoloss. [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Lager".

175 [cuneiform] Sl. [cuneiform]. Il. (1) [cuneiform] „Haus, Tempel". (2) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Priester". (3) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Palast". (4) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Tempel". (5) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Mauer".

176 [cuneiform] Sl. [cuneiform].

177 [cuneiform] Sl. [cuneiform]. Il. [cuneiform] „sich umwenden, zurückkommen".

179 [cuneiform] Il. [cuneiform] „Mann". Auch als Det. vor Männernamen.

180 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform] Il. (1) [cuneiform] „Bruder". (2) [cuneiform] „beschützen". Zus. (1) [cuneiform] (der Mondgott) „Nannaru, Sin". (2) [cuneiform] (die Stadt) „Uru".

181 [cuneiform], [cuneiform] Sl. [cuneiform]. Il. (1) [cuneiform] „rechts". (2) [cuneiform] „Grenze, Alles".

184 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform].

185 [cuneiform] Il. [cuneiform] „Hand, Seite“. Zus. (1) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Adler“. (2) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „stark“.

186 [cuneiform] Sl. [cuneiform].

187 [cuneiform] Il. [cuneiform] „Mitte, Schlacht“.

188 [cuneiform] Id. Zus. (1) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „dauernd, ewig“. (2) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „mächtig“.

190 [cuneiform] Id. Zus. (1) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Land“. (2) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „ungemein, sehr“.

191 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform]. Il. [cuneiform] „gross“. Zus. (1) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Monster-Viperschlange“. (2) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Capitän“. (3) [cuneiform] „ein Officier“. (4) [cuneiform] „Oberster der Musikanten“. [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Oberhaupt“. (5) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Haupt-Astrolog“.

192 [cuneiform] Sl. [cuneiform]. Il. [cuneiform] „Schrein“.

193 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform], [cuneiform], [cuneiform].

194 [cuneiform] Sl. [cuneiform]. Il. (1) [cuneiform] „Krone“. (2) [cuneiform] „zornig, schrecklich“.

195 [cuneiform] Il. [cuneiform] „Befehlshaber“.

196 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform].

197 [cuneiform] Sl. [cuneiform].

198 [cuneiform] Il. [cuneiform] „Herrin“.

199 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform].

201 [cuneiform] Sl. [cuneiform]. Il. [cuneiform] „Hand“. Zus. (1) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Finger“. (2) [cuneiform] ([cuneiform]), Ltw. [cuneiform] „Babylon“. (3) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Officier“.

202 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform], [cuneiform], [cuneiform], [cuneiform]. Il. [cuneiform] „Musikant“.

203 [cuneiform] Il. (1) [cuneiform] „geneigt sein“. (2) [cuneiform] „Dattelpalme“.

204 Il. „Bild".

205 Il. (1) (das Land) „Akkad". (2) „Armenien".

206 Sl.

207 Sl. Il. (1) „Land". Auch als Det. vor Ländernamen. (2) „Berg". Auch als Det. vor Bergnamen. (3) „besiegen". (4) „scheinen, aufgehen" (die Sonne). Zus. Ltw. „Südwind".

208 Il. (1) „Korn, Samenkorn". (2) Ltw. „gehorsam, dankbar, gnädig sein". (3) Ltw. „Sesam".

209 Sl. Il. „lang".

211 Sl. Il. „weit, entfernt".

212 Sl. Il. „Schlange". Ltw.

„kolossale Schlange, Drache".

213 Sl. Il. „Wald".

214 Il. (1) „Grundstein". (2) „nahe sein". Zus. Ltw. „Teufel".

215 Sl. Il. (1) „Mauer, Festung". „beschützen".

216 Sl.

217 Zeichen, das manchmal zur Abtheilung der Wörter gebraucht wird.

218 Sl. Il. (1) „Tag". (2) „Sturm". (3) „Sonne". (4) „Ausgang". (5) „weiss". Zus. (1) Ltw. „Sonnengott". (2) Ltw. „weggehen". (3) Ltw. „Sonnenaufgang". (4) Ltw. „Sonnenuntergang".

(5) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Kupfer“. (6) [cuneiform] (die Stadt) „Larsam“. (7) [cuneiform] (die Stadt) „Sippar“. (8) [cuneiform] ([cuneiform]), Ltw. [cuneiform] (der Strom) „Euphrat“. (9) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Licht“.

219 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform]. Il. [cuneiform] „das Ohr“.

220 [cuneiform] Sl. [cuneiform]. Il. [cuneiform] „Herz“. Zus. (1) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Nachkommen“. (2) ([cuneiform]) [cuneiform] (die Stadt) „Aššur“.

221 [cuneiform] Il. [cuneiform] „Athem“.

222 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform], [cuneiform], [cuneiform], [cuneiform]. Il. [cuneiform] „Krieger“. Zus. (1) [cuneiform] ([cuneiform]), Ltw. [cuneiform] „Feind“. (2) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Helfer“.

223 [cuneiform] Il. [cuneiform] „Nachkommen“.

224 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform].

225 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform]. Il. [cuneiform] „Heer, Welt“. Zus. (1) [cuneiform]

([cuneiform]), Ltw. [cuneiform] „gut“. (2) [cuneiform] (der Gott) „Aššur“. (3) [cuneiform] (das Land) „Aššur“. [cuneiform] (die Stadt) „Eridu“.

226 [cuneiform] Sl. (א) (') bezeichnet die Unterbrechung einer Silbe durch Athemholen.

228 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform]. Auch Det. nach Zahlen.

229 [cuneiform] Il. [cuneiform] „Wind“. Zus. (1) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Südwind“. (2) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Nordwind“. (3) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Westwind“. (4) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Ostwind“. (5) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „böser Wind“. (6) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] (der Gott) „Ramman“. [cuneiform], Ltw. [cuneiform], [cuneiform] „Wolken“.

230 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform]. Il. [cuneiform] „zerstreuen“.

231 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform], [cuneiform], [cuneiform].

232 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform].

233 [cuneiform] Sl. [cuneiform]. Il. [cuneiform] „viele“. Auch als Det. der Mehrzahl.

234 [cuneiform] Il. (der Gott) „Rammanū“.

235 [cuneiform] Sl. [cuneiform]. Il. [cuneiform] „auf, über“.

236 [cuneiform] Il. (der Gott) „Nergal“.

237 [cuneiform] Il. (die Göttin) „Ištar“.

238 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform].

239 [cuneiform] Sl. [cuneiform].

240 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform], [cuneiform]. Il. [cuneiform] „Herr, Welt“.

241 [cuneiform] Il. (1) [cuneiform] „Nacht“. (2) [cuneiform] „finster“.

242 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform], [cuneiform], [cuneiform].

243 [cuneiform] Il. [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Wiege“.

244 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform]. Il. Zus. ([cuneiform]) [cuneiform] (das Land) „Elam“.

245 [cuneiform] Sl. [cuneiform].

246 [cuneiform] Sl. [cuneiform].

247 [cuneiform] [cuneiform], [cuneiform]. Id. Zus. [cuneiform] (der Gott) „Marduk“.

248 [cuneiform] Il. [cuneiform] „Opfer“.

249 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform]. Il. [cuneiform] „Bogen“.

250 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform], [cuneiform]. Il. [cuneiform] „so, wie“.

252 [cuneiform] Il. [cuneiform] „Fuss“. Zus. (1) [cuneiform] „Gebeine“. (2) ([cuneiform]) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Statthalter“. (3) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Feld, Ebene“. (4) [cuneiform] (der Gott) „Nergal“.

253 [cuneiform] Il. [cuneiform] „schwer“.

254 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform]. Il. [cuneiform] „krank“.

255 [cuneiform] Sl. [cuneiform]. Il. (1) [cuneiform] „Auge“. (2) [cuneiform] „Gesicht“. (3) [cuneiform] „Stirne“. (4) [cuneiform] „sehen“. Zus. (1) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „sehen“. (2) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Niederlage“. (3) [cuneiform], Ltw. (der Gott) „Ninib, Nergal“.

257 [cuneiform] Il. (1) [cuneiform] „Hilfe“. (2) [cuneiform] „Zeichen“.

258 [cuneiform] Il. [cuneiform] „gnädig sein“.

259 [cuneiform] Il. [cuneiform] „und“. Zus. [cuneiform], Ltw. [cuneiform] Name eines Baumes.

260 [cuneiform] Sl. [cuneiform]. Il. [cuneiform] „böse, Unglück“.

261 [cuneiform], [cuneiform] Il. (1) [cuneiform] „ganz, vollständig“. (2) [cuneiform] „Glück, Begrüssung“. Zus. (1) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Richter“. (2) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „regelmässiges Opfer“. (3) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „gleich machen, wetteifern“. (4) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] (der Gott) „Šulmān“.

262 [cuneiform], [cuneiform] Sl. [cuneiform]. Il. [cuneiform] „Damm, Verschanzung“.

263 [cuneiform] Il. (1) [cuneiform] „Erde“. (2) [cuneiform] „Platz“. Auch als Det. nach Ortsnamen. (3) [cuneiform] „mit“. Zus. (1) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Noth“. (2) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „unten, niedrig“. (3) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] Südbabylonien. (4) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Wohnung“. (5) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Gewicht“.

264 [cuneiform] Id. Wiederholungszeichen „ditto“.

265 [cuneiform] Sl. [cuneiform]. Il. [cuneiform] „leben“. Zus. [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Babylon“.

267 [cuneiform] Sl. [cuneiform].

268 [cuneiform] Il. [cuneiform] „hell“. Zus. (1) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Gold“. (2) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Silber“.

269 [cuneiform] Sl. [cuneiform]. Il. (1) [cuneiform] „Nahrung“. Zus. [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Opfer“.

270 [cuneiform] Il. [cuneiform] „rechts“. Zus. [cuneiform] (die Göttin) „Ištar“.

271 [cuneiform] Sl. [cuneiform]. Il. (1) [cuneiform] „König“, [cuneiform] „die Sonne“.

272 [cuneiform] Sl. [cuneiform]. Il. (1) (der Mondgott) „Sin“. (2) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Entscheidung“.

273 [cuneiform] Il. ([cuneiform]) [cuneiform] (der Gott) „Bel“.

274 [cuneiform] Sl. [cuneiform]. Il. (1) [cuneiform] „zu“. (2) Det.

vor männlichen Personennamen. (3) [cuneiform] „eins“. (4) [cuneiform] „wenn, als“.

275 [cuneiform] Sl. [cuneiform]. Il. (1) [cuneiform] „wägen“. (2) [cuneiform] „Joch“. (3) [cuneiform] „binden“.

276 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform], [cuneiform], [cuneiform].

278 [cuneiform] Il. [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Wagen“.

279 [cuneiform] Il. [cuneiform] „Erdharz“. Zus. [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Erdharz“.

280 [cuneiform] Il. [cuneiform].

281 [cuneiform] Sl. [cuneiform]. Id. Zus. [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Schafe“.

282 [cuneiform] [cuneiform]. Il. [cuneiform] „Quelle, Brunnen“.

283 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform].

284 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform].

285 [cuneiform] Il. (1) [cuneiform] „sammeln, stärken“. (2) [cuneiform], „alles“.

286 [cuneiform] Il. [cuneiform] „so und so“.

287 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform]. Il. manchmal anstatt [cuneiform] als Pluralzeichen gebraucht. Zus. [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Verzierung“.

288 [cuneiform] Sl. [cuneiform]. Id. Pluralzeichen.

290 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform]. Il. (1) [cuneiform] „Hilfe“. (2) [cuneiform] „Gewand“. Auch als Det. vor Kleider- und Stoffnamen. (3) [cuneiform] „wohnen“. Zus. (1) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Kleidungsstück“. (2) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] ein kostbares Holz. (3) [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Klub“.

291 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform]. Il. (1) [cuneiform] „nehmen“. (2) [cuneiform] „Schafe“. Auch als Det. vor Kleinviehbenennungen. Zus. [cuneiform], Ltw. [cuneiform] „Lamm, Schaf“.

292 [cuneiform] Sl. [cuneiform], [cuneiform]. Il. (1) [cuneiform] „Brief, Botschaft“. (2) [cuneiform] „senden“.

293 … Sl. … Il. … „Wolle“. Auch als Det. vor Wolle- und Stoffnamen. (2) … „Haar“.

294 … Il. … „Zeder“.

295 … Il. (1) … „Feind, Welt“. (2) … „Zeiten“. (3) … (der Gott) „Marduk“.

296 … Il. … „Bezauberung“.

299 … Il. … „brennen“.

300 … Il. Ltw. … „Joch“.

301 … Il. … „Freude“.

302 … Sl. …, …, …, … Il. (1) … „weiblich“. (2) … „Weib“. Auch als Det. vor weiblichen Eigennamen. Zus. (1) …, Ltw. … „Feindschaft“. (2) …, Ltw. … „böse, Unglück“. (3) …, Ltw. … „etwas“.

303 … Sl. …

304 … Sl. … Il. … „Herrin“. Zus. (1) …, Ltw. …

… (die Göttin) „Belit“. (2) …, Ltw. … die Göttin der Unterwelt.

305 … Sl. … Il. … „Weib“.

306 … Id. (1) …, Ltw. … „Thron“. (2) …, Ltw. … „Gesandter, Minister“. (3) … (die Göttin) „Bau“.

307 … Il. … „Tischler, Zimmermann“.

308 … Sl. … Il. … „Magd“.

309 … Sl. …

311 … Sl. …, …, …, …

312 … Il. (1) … „Ziegel“. (2) … „Gehege, Umzäunung“.

314 … Dualzeichen bei paarweise vorkommenden Gegenständen.

315 … Sl. … Il. (1) … „haben, sein“. (2) bei Eigennamen. Ltw. … „hervorbringen, erschaffen“.

316 … Sl. …, …, …, …, …, …, …

. Id. Zus. (1) , Ltw. „Löwe“. (2) , Ltw. „Leopard, Schakal“. (3) , Ltw. „stark“. (4) , Ltw. „Hund“. (5) , Ltw. „wüthender Hund“.

317 Il. „links“.

318 Il. (1) „Wasser“. (2) , „Sohn“. Zus. (1) , Ltw. „regnen“. Auch als Det. nach Zahlen und Maassen. (2) , Ltw. „Meer“. (3) , Ltw. „Fluth“. (4) , Ltw. „Land, Region“. (5) , Ltw. „Feld“. (6) , Ltw. (a) „weinen“. (b) „Gewein, Thränen“. (7) , Ltw. „Strom“. Auch als Det. vor Flussnamen. (8) , Ltw. „der Euphrat“. (9)

„Arzt, Hellseher“. (10) , Ltw. „Bewässerer“. (11) , Ltw. „Bote“.

319 Sl. . Id. Zus. (die Göttin) „Ai“, Gattin des Sonnengottes.

320 Id. Zus. , Ltw. „Lapislazuli“.

321 Il. „Fisch“. Auch als Det. nach Fischnamen. Zus. , Ltw. „zerstört“.

322 Sl. .

323 Sl. , , , .

324 Il. „Himmelsgegend“.

325 Il. „Schekel“.

326 Il. „König“.

327 Sl. . Il. (1) „setzen“. (2) „Bild, Bau“. (3) „Nahrungsmittel“. Zus. (1) , Ltw. „Eigenthum, Besitz“. (2) , Ltw.

„Dienst, Vasallenthum". (3), Ltw. „Eigenthum, Besitz". (4), Ltw. „Reichthum, Besitzungen". (5), Ltw. „Statthalter". (6), Ltw. „Scepter".

328 Sl. . Id. Zus. , Ltw. „die Himmelsgeister".

329 Sl. .

Bemerkung. Die Nummerierung dient blos dazu, die Auffindung der Keilschriftzeichen zu erleichtern. Die einfachen Silben und einige selten vorkommende Keilschriftzeichen wurden in dieses Syllabar nicht aufgenommen, daher die Lücken in der Nummerierung.

Chrestomathie.

Die grossen Ziffern 1, 2 etc. bezeichnen die Zeilen im Texte, die kleinen Ziffern 1, 2 etc. verweisen auf die Uebersetzung, die Buchstaben a, b etc. auf die Aussprachebezeichnung; kleine Ziffern mit Buchstaben auf die Aussprachebezeichnung in den betreffenden Zeilen. Die punktierte Linie bezeichnet die Zusammengehörigkeit der betr. Schriftzeichen.

1.

2.

Aussprachebezeichnung.

a, b, c, d, e. 1. a, b, c, d, e, f

2. a, b, c

Uebersetzung.

Neuer[2] Lehrgang[1] der[3] assyrischen[5] Sprache[4] und[6] Schrift[7].

I. Die Schöpfung[1] der Welt[2].

1. Und er [der Gott[2] Marduk[3]] gründete[1] einen Wohnort[4] für[5] die grossen[7] Götter[6]
2. und deren Stellvertreter[2] die Sterne[1], die Lumašisterne[3] befestigte[4] er.

3. [illegible]

4. [illegible]

5. [illegible]

6. [illegible]

7. [illegible]

3. a [illegible]; 4. a [illegible]; 5. a [illegible], b [illegible]; 6. a [illegible], b [illegible], c [illegible], d [illegible] 7. a [illegible]

3. Er bestimmte[1] das Jahr[2] und theilte[4] es in Abtheilungen[3];
4. für die zwölf[1] Monate[2] bestimmte[5] er drei[4] Sterne[3].
5. Von[1] dem Tage[2] an, wo[3] das Jahr[4] beginnt[5], bis[6] zum Ende[7] desselben
6. befestigte[1] er den Platz[2] (des Gottes[3]) Nibirs[4], ihren (der Sterne) Lauf[7] zu[5] bestimmen[6];
7. damit[1] keiner[2] (der Sterne) ablenken[3], noch[4] sich[6] verirren[5] solle,

8. [illegible]

9. [illegible]

10. [illegible]

11. [illegible]

12. [illegible]

8. a [illegible], b [illegible], c [illegible];
9. a [illegible], b [illegible], c [illegible];
10. a [illegible]; 11. a [illegible], b [illegible];
12. a [illegible]

8. wies[6] er (Marduk) auch (den Göttern[4]) Bel[2] und[3] Ea[5] einen Platz[1] neben[7] ihm (Nibir) an.
9. Er öffnete[1] grosse Thore[2] zu[3] beiden[5] Seiten[4]
10. mit festen[2] Riegeln[1] rechts[5] und[4] links[3];
11. in[1] der Mitte[2] (beider Seiten) machte[3] er den Höhepunkt[4] (Zenith).
12. Den (Mondgott[1]) Nannar[2] liess er erscheinen[3], um die Nacht[4] zu verwalten[5].

13. [cuneiform]

14. [cuneiform]

15. [cuneiform]

16. [cuneiform]

17. [cuneiform]

13. a [cuneiform], b [cuneiform]; 14. a [cuneiform], b [cuneiform]; 15. a [cuneiform]; 16. a [cuneiform]
17. a [cuneiform]

13. Er beauftragte[1] ihn, den Verwalter[2] der Nacht[3], die Tage[6] zu[4] bestimmen[5],
14. in jedem Monate[1] unaufhörlich[2], [3] mit[4] der Krone[5]....
15. Am[1] Anfange[2] eines jeden Monates[3], wenn die ..... scheinen[4],
16. sollst du den Hörnern[1] befehlen[2] die sechs[5] Tage[6] zu[3] bestimmen[4]
17. und am[1] siebenten[3] Tage[2] die Krone[4] zu theilen[5].

[cuneiform]

176. [cuneiform]

177. [cuneiform]

178. [cuneiform]

179. [cuneiform]

180. [cuneiform]

a [cuneiform]

176. a [cuneiform], b [cuneiform], c [cuneiform], d [cuneiform]; 177. a [cuneiform], b [cuneiform], c [cuneiform]; 178. a [cuneiform], b [cuneiform], c [cuneiform]; 179. a [cuneiform], b [cuneiform], c [cuneiform], d [cuneiform]; 180. a [cuneiform], b [cuneiform], c [cuneiform], d [cuneiform]

II. Die Sündfluth[2]-Legende[1].

176. Und der Gott[1] Ninib[2] seinen Mund[3] öffnete[4] und sprach[5]:
177. er sagte[1] zu[2] dem Kriegsgott[3] Bēl[4]:
178. Wer[1] sonst als[2] Ea[3] konnte[5] dieses[4] thun[5]?
179. Und[1] Ea[2] weiss[3] alle[4] Dinge[5]!
180. Und Ea[1] seinen Mund[2] öffnete[3] und sprach[4],

181. [cuneiform]
182. [cuneiform]
183. [cuneiform]
184. [cuneiform]
185. [cuneiform]
186. [cuneiform] ....

181. a [cuneiform], b [cuneiform], c [cuneiform]; 182. a [cuneiform], b [cuneiform], c [cuneiform]; 183. a [cuneiform], b [cuneiform], c [cuneiform], d [cuneiform]; 184. a [cuneiform]; 185. a [cuneiform], b [cuneiform], c [cuneiform]

181. und sagte[1] zu[2] dem Kriegsgott[3] Bēl[4]:
182. Du[1] Leiter[2] der Götter[3], Streitbarer[4],
183. So[1] nicht (gut)[2] berathen[3] warst du, dass du eine Sündfluth[4] geschickt hast[5]!
184. Der Sünder[1] büsse[2] seine Schuld[3]!
185. Der Verbrecher[1] büsse[2] sein Verbrechen[3]!
186. Verzeihe[1], lasse nicht[2] Alle zugrunde gehen[3]! Uebe Langmuth[4], lasse nicht[5] ....

187. [cuneiform]
188. [cuneiform]
189. [cuneiform]
190. [cuneiform]
191. [cuneiform]
192. [cuneiform]
193. [cuneiform]

187. a [cuneiform]; 188. a [cuneiform], b [cuneiform], c [cuneiform]; 189. a [cuneiform]; 190. a [cuneiform], b [cuneiform], c [cuneiform]; 191. a [cuneiform]; 192. a [cuneiform], b [cuneiform], c [cuneiform], d [cuneiform]; 193. a [cuneiform]

187. Anstatt[1] zu schicken[2] eine Sündfluth[3],
188. lasse[2] Löwen[1] kommen[2], die Menschen[3] zu vermindern[4]!
189. Anstatt[1] zu senden[2] eine Sündfluth[3],
190. lasse[2] Leoparden[1] kommen[2], die Menschen[3] zu vermindern[4]!
191. Anstatt[1] eine Sündfluth[3] zu senden[2],
192. lasse eine Hungersnoth[1] kommen[2] über das Land[3]!
193. Anstatt[1] eine Sündfluth[3] zu bringen[3],

194. [cuneiform]

195. [cuneiform]

196. [cuneiform]

197. [cuneiform]

---

194. a [cuneiform], b [cuneiform], c [cuneiform], d [cuneiform], e [cuneiform], f [cuneiform]; 195. a [cuneiform], b [cuneiform], c [cuneiform]; 196. a [cuneiform], b [cuneiform], c [cuneiform], d [cuneiform], e [cuneiform]; 197. a [cuneiform], b [cuneiform], c [cuneiform]

---

194. lasse[2] den Gott der Pest[1] kommen[2], die Menschen[3] zu würgen[4]!
195. Ich[1] verrieth[3] nicht[2] den Beschluss[4] der grossen[6] Götter[5]
196. Atra-hasis[1] liess ich[3] einen Traum[2] sehen[3], dass er den Beschluss[4] der Götter[5] vernehme[6].
197. Daraufhin[1] fasste[3] er einen Entschluss[2]

198. [cuneiform]

199. [cuneiform]

200. [cuneiform]

201. [cuneiform]

---

198. a [cuneiform], b [cuneiform], c [cuneiform], d [cuneiform], e [cuneiform]; 199. a [cuneiform]; 200. a [cuneiform], b [cuneiform], c [cuneiform], d [cuneiform]; 201. a [cuneiform], b [cuneiform], c [cuneiform]

---

198. und Bēl[2] kam[1] in[3] das Schiff[5] hinein[4];
199. er nahm[1] mich bei der Hand[2] und führte[3] mich[4] weg[3],
200. er führte mich weg[1] und legte[2] mein Weib[3] neben[4] mich[5],
201. er wendete[1] unsere Gesichter[1] zu einander[2]; er stand[3] zwischen uns[4 5] und segnete uns[6]:

202. „Früher[1] (gehörte) Ṣit-napištim[2] zu den Menschen[3];
203. nun aber[1] soll[5] Ṣit-napištim[2] und[3] sein Weib[4] den Göttern[8] gleich sein[6], wie[7] wir[9]!
204. es wohne[1] Sit-napištim[2] weit weg[3] an der Mündung[4] des Stromes[5]."
205. Dann nahmen sie mich[1] und weit weg[2] an der Mündung[3] des Stromes[4] liessen sie mich wohnen[5].

III. Sancherib belagert Jerusalem.

11. Und[1] Hiskiah[2]
12. vom Lande[1] Judah[2], der[3] sich nicht[4] unterwarf[5] meinem Joche[6],
13. 46[1] seiner stärksten[3] Städte[2], Festungen[4] und[5] kleiner[7] Städte[6],
14. in ihrer Umgebung[1] ohne Zahl (die[2] eine Zahl[3] nicht[4] haben[5])

15. [cuneiform]

16. [cuneiform]

17. [cuneiform]

18. [cuneiform]

15. a [cuneiform], b [cuneiform], c [cuneiform], d [cuneiform]; 16. a [cuneiform], b [cuneiform], c [cuneiform], d [cuneiform], e [cuneiform], f [cuneiform]; 17. a [cuneiform], b 2, c 100, d 1000, e 1, f 100, g 50, h [cuneiform], i [cuneiform], j [cuneiform], k [cuneiform], l [cuneiform], m [cuneiform]; 18. a [cuneiform], b [cuneiform], c [cuneiform], d [cuneiform], e [cuneiform]

15. wurden erstürmt[1] mit Widdern[2] und[3] angegriffen[4] mit Kriegsgeräthen[5],
16. im Sturmlauf[1] der Infanterie[2] mit Minen[3], Brecheisen[4] und[5] . . . . . . (?)
17. ich belagerte[1] und eroberte[2] sie. 200.150[3] Personen[4], junge[5] und alte[6], männliche[7] und[8] weibliche[9],
18. Rosse[1], Maulthiere[2], Esel[3], Kamele[4], Rinder[5]

19. [cuneiform]

20. [cuneiform]

21. [cuneiform]

22. [cuneiform]

19. a [cuneiform], b [cuneiform]; 20. a [cuneiform], b [cuneiform], c [cuneiform], d [cuneiform], e [cuneiform]; 21. a [cuneiform], b [cuneiform], c [cuneiform], d [cuneiform], e [cuneiform]; 22. a [cuneiform], b [cuneiform], c [cuneiform], d [cuneiform]

19. und[1] Kleinvieh[2] ohne Zahl[3] liess ich[6] von[4] ihnen[5] herauskommen und[6]
20. rechnete[2] sie als Beute[1]. Ihn selbst[3] wie[4] einen Käfigvogel[5] in[6] Jerusalem[7],
21. seiner Residenz[1] sperrte ich ein[2]; die Burgen[3] gegen ihn[4]
22. befestigte ich[1] und die Herauskommenden[2] aus dem Thore[3] seiner Stadt[4] bestrafte ich[5]

23. [cuneiform]
24. [cuneiform]
25. [cuneiform]
26. [cuneiform]
27. [cuneiform]

23. a [cuneiform], b [cuneiform]; 24. a [cuneiform], b [cuneiform], c [cuneiform]; 25. a [cuneiform], b [cuneiform]; 26. a [cuneiform], b [cuneiform], c [cuneiform]; 27. a [cuneiform], b [cuneiform], c [cuneiform], d [cuneiform]

23. für sein Vergehen[1]. Seine Städte[2], die ich geplündert hatte[3] von[4] seinem Lande,
24. trennte ich ab[1] und an Mihinti[2], den König[3] von Asdod[4],
25. an Pade[1], den König[2] von Ekron[3] und[4] Silbel[5],
26. den König von Gaza[1] gab ich[2] und verminderte[3] sein Land[4].
27. Zu[1] dem früheren[3] Tribut[2], ihrer jährlichen[4] Abgabe[5],

28. [cuneiform]
29. [cuneiform]
30. [cuneiform]
31. [cuneiform]
32. [cuneiform]
33. [cuneiform]

28. a [cuneiform], b [cuneiform], c [cuneiform]; 29. a [cuneiform]; 30. a [cuneiform], b [cuneiform]; 31. a [cuneiform], b [cuneiform]; 32. a [cuneiform] 33. a [cuneiform]

28. fügte ich[4] den Tribut[1], der meiner Herrschaft[3] gebührt[2] hinzu, und[4]
29. legte ihn[1] ihnen[2] auf[1]. Ihn[3], den Hiskiah[4], hat
30. die Furcht[1] vor dem Glanze[2] meiner Herrschaft[3] überwältigt[4],
31. die Urbi[1] und[2] seine tapferen[4] Krieger[3],
32. die[1] er zur[2] Vertheidigung[3] Jerusalems[4], seiner Residenz[5],
33. hatte dorthin kommen lassen[1], streckten[3] die Waffen[2].

34. Nebst[1] 30[2] Talenten[3] Goldes[4] und 800[5] Talenten[6] Silbers[7] liess ich Edelsteine[8],

35. funkelnde Steine[1], grosse[5] Lapislazuli-Steine[3], [2, 4?]

36. Ruhelager[1] aus Elfenbein[2], Thronsessel[3] aus Elephantenfell[5] und Elfenbein[4],

37. Elfenbein[1], Ušuholz[2] und Urbarinnuholz[3], alles mögliche[4], einen ungeheuern[6] Schatz[5],

38. und seine Töchter[1], seine Palastfrauen[2], und Musikanten[3]

39. und Sängerinnen[1] nach[2] Niniveh[3], der Residenz meiner Herrschaft[4],

40. hinter mir[1] herbringen[2] zur Darbringung[3] des Tributs[4],

41. und zur Huldigung[1] entsandte er[2] seine Abgesandten[3].

[cuneiform text]

1. [cuneiform text]
2. [cuneiform text]
3. [cuneiform text]
4. [cuneiform text]

---

1. a [cuneiform text]; 2. a [cuneiform text]; 3. a [cuneiform text]; 4. a [cuneiform text]

IV. Gebet[1] an Ištar.

1. Oh, Mutter[1] der Götter[2], Vollzieherin[3] ihrer Befehle[4]
2. die du Pflanzen[2] grünen und blühen machst[1], Herrin[3] aller Menschen[4],
3. Schöpferin[1] aller Dinge[2], du leitest[3] die ganze[4] Schöpfung[5]!
4. Oh, Mutter[1], Ištar[2], an deren[3] Seite[4] kein[6] Gott[5] sich stellen kann[7],

5. [cuneiform text]
6. [cuneiform text]
7. [cuneiform text]
8. [cuneiform text]

---

5. a [cuneiform text]; 6. a [cuneiform text]; 7. a [cuneiform text]; 8. a [cuneiform text]

---

5. erhabene[2] Herrin[1], deren[3] Befehl[4] mächtig ist[5]!
6. Ein Gebet[1] will ich sprechen[2] und was[3] sie[4] für gut hält[5] möge sie thun mit mir[6]!
7. Oh, Herrin[1], seit[2] den Tagen[3] meiner Kindheit[4] an vielem[5] Unglücke[6] war ich unterworfen[7]!
8. Speise[1] hatte ich nicht[2] zu essen[3], das Weinen[4] war meine Nahrung[5]!

9. [cuneiform]
10. [cuneiform]

[cuneiform] (heading)

1. [cuneiform]
2. [cuneiform]
3. [cuneiform]
4. [cuneiform]

9. a [cuneiform], b [cuneiform]; 10. a [cuneiform], b [cuneiform]

9. Wasser[1] habe ich nicht[2] getrunken[3], Thränen[4] waren mein Trank[5]!
10. Mein Herz[1] war nie[2] erfreut[3], mein Gemüth[4] war niemals[5] heiter[6].

V. Brief[1] aus Tell-el-Amarna.

1. An[1] Niphuriria[2], König[3] von Aegypten[4]
2. spricht[1]
3. wie folgt[1] Burraburias[2], König[3] von Karduniaš[4],
4. dein Bruder[1]: Mir[2] geht es gut[3];

5. [cuneiform]
6. [cuneiform]
7. [cuneiform]
8. [cuneiform]
9. [cuneiform]
10. [cuneiform]

5. dir[1], deinem Hause[2], deinen Frauen[3], deinen Söhnen[4], deinem Lande[5],
6. deinen Grossen[1], deinen Rossen[2], deinen Streitwägen[3] gar sehr[4] sei Heil[5]!
7. Seit[1] mein Vater[2] und[3] dein Vater[4] mit einander[5]
8. Freundschaft[1] geschlossen hatten[2],
9. haben sie sich gegenseitig[3] reiche[2] Geschenke[1] geschickt[4]
10. und[1] irgend eine weitgehende[3] Bitte[2] haben sie sich[4] nicht[5] abgeschlagen[6].

11. Jetzt[1] hat mein Bruder[2] mir zwei[3] Minen[4] Gold[5] als[6] Geschenk[7] geschickt[8];
12. jedoch[1] schicke[7] mir viel[3] Gold[2], so viel[4] wie[5] dein Vater[6],
13. oder[1] wenigstens[2] schicke[5] die Hälfte[3] von dem deines Vaters[4].
14. Warum[1] hast du mir nur[4] zwei Minen[2] Gold[3] geschickt[4]?
15. Denn[1] es ist die Leistung[2] an[3] den Tempel[4] gross[5], und[6] stark[7]

16. bin ich verpflichtet Arbeit zu leisten[1]; schicke[5] mir darum[2] viel[4] Gold[3].
17. Auch[1] du[2], was[3] du begehrst[4] von meinem Lande[5],
18. schreibe[1], damit man es dir schicke[2].

VI. Bauinschrift[1].

1. Antiochus,[1] der grosse[3] König[2]
2. der mächtige[2] König[1], König[3] der Welt[4], König[5] von Babylon[6], König[7] der Länder[8],

3. [cuneiform]

4. [cuneiform]

5. [cuneiform]

6. [cuneiform]

14. [cuneiform]

15. [cuneiform]

3. a [cuneiform], b [cuneiform], c [cuneiform], d [cuneiform]; 4. a [cuneiform], b [cuneiform]; 5. a [cuneiform]; 6. a [cuneiform], b [cuneiform], c [cuneiform], d [cuneiform], e [cuneiform], f [cuneiform]; 14. a [cuneiform], b [cuneiform]; 15. a [cuneiform], b [cuneiform], c [cuneiform], d [cuneiform], e [cuneiform]

3. Beschützer[1] von Esagil[2] und[3] Esida[4],
4. königlicher[2] Sohn[1] des[3] Seleucus[4], des Königs[5]
5. der Macedonier[1], des Königs[2] von Babylon[3],
6. bin ich[1]. Am[2] 20.[6] Tage[5] des Monats[3] Adar[4]
14. im 43.[2] Jahre[1], den Grundstein[3] von[4] Esida[5],
15. dem wahren[2] Tempel[1], dem Tempel[3] des Gottes[4] Nabu[5], in[6] der Stadt[8] Borsippa[7]

16. [cuneiform] .....

34. [cuneiform]

35. [cuneiform]

36. [cuneiform]

37. [cuneiform]

38. [cuneiform]

39. [cuneiform]

35. a [cuneiform], b [cuneiform], c [cuneiform]; 36. a [cuneiform], b [cuneiform], c [cuneiform], d [cuneiform]; 37. a [cuneiform], b [cuneiform]; 38. a [cuneiform], b [cuneiform]

16. legte ich[1] den Grundstein[2].
34. Oh Nabu[1], Sohn[2] des Esagil[3],
35. Erstgeborner[1] des Gottes[2] Marduk[3], des Höchsten[4],
36. Sprössling[1] der Königin[3] Erua[2]!
37. In[1] Esida[2], den wahren[4] Tempel[3],
38. den Tempel[1] deiner Heiligkeit, die Wohnung[3], die dein Herz[5] liebt[4],
39. mit[1] Wonne[2] und[3] Freude[4]

40. wenn du eintrittst[1], ertheile den gerechten Befehl[2],
41. unwiderruflich[1], dass vermehrt werden[2] meine Lebenstage[3],
42. viel seien[1] meine Jahre[2],
43. dass befestigt werde[1] mein Thron[2], alt werde[3]
44. mein Reich[1]. Mit[2] deinem erhabenen[4] Scepter[3],
45. welches die Pfeiler[2] des Himmels[3] und der Erde[4] befestigt[1],

46. nach deinem erhabenen[2] Befehl[1] sei fest gegründet[3]
47. mein Glück[1]. Länder[2] vom Aufgang[3] der Sonne[4]
48. bis[1] zum Untergang[2] der Sonne[3] mögen erobern[4]
49. meine Hände[1]; ihr Tribut[2] sei mir gesichert[3],
50. zur Verherrlichung[1] von Esagil[2]
51. und[1] Esida[2] will ich es bringen[3]. Oh, Gott Nabu[4]
52. königlicher[2] Sohn[1]! In Esida[3],

53. [cuneiform][1] [cuneiform][2] [cuneiform][3]

54. [cuneiform][1] [a] [cuneiform][2] [cuneiform][3]

55. [cuneiform][1] [cuneiform][2] [cuneiform][3] [a] [cuneiform][4]

56. [cuneiform][1]

57. [cuneiform] [a] [cuneiform][1] [cuneiform] [b] [cuneiform][2]

58. [cuneiform][1]

59. [cuneiform][1] [cuneiform][2]

---

54. a [cuneiform]; 55. a [cuneiform]; 57. a [cuneiform], b [cuneiform]

---

53. den wahren[2] Tempel[1], wenn du eintrittst[3],
54. Glück[1] Antiochus[2], dem König der Länder[3],
55. dem Könige[2] Seleucus[1], seinem[4] Sohne[3],
56. Stratonice[1],
57. seiner königlichen[2] Gemahlin[1],
58. möge viel Glück[1]
59. bestimmt werden, auf deinen Befehl[2].

Recapitulation der assyrischen Texte.

[cuneiform]

I) [cuneiform]

1. [cuneiform]
2. [cuneiform]
3. [cuneiform]
4. [cuneiform]
5. [cuneiform]
6. [cuneiform]
7. [cuneiform]
8. [cuneiform]
9. [cuneiform]

10. [cuneiform text]

11. [cuneiform text]

12. [cuneiform text]

13. [cuneiform text]

14. [cuneiform text]

15. [cuneiform text] . . .
. . . [cuneiform text]

16. [cuneiform text]

17. [cuneiform text] (?)] [cuneiform text]

III) [cuneiform text]

8. [cuneiform text]

9. [cuneiform text]

10. [cuneiform text]

11. [cuneiform text]

12. [cuneiform text]

13. [cuneiform text]

14. [cuneiform text]

15. [cuneiform text]

16. [cuneiform text]

17. [cuneiform text]

18. [cuneiform text]

19. [cuneiform text]

20. [cuneiform text]

21. [cuneiform text]

22. [cuneiform text]

23.

24.

25.

26.

27.

(Die Zeilen 28—80 besprechen den Bau des Schiffes; diese Stelle der Inschrift ist jedoch verwischt und unleserlich.)

81.

82.

83.

84.

85.

86.

87.

88.

89.

90.

91.

92.

93.

94.

95.

96.

97.

98.

99. [illegible]

100. [illegible]

101. [illegible]

102. [illegible]

103. [illegible]

104. [illegible]

105. [illegible]

106. [illegible]

107. [illegible]

112. [illegible]

113. [illegible]

114. [illegible]

115. [illegible]

116. [illegible]

117. [illegible]

118. [illegible]

119. [illegible]

120. [illegible]

121. [illegible]

122. [illegible]

123. [illegible]

124. [illegible]

125. [illegible]

126.

127.

128.

129.

130.

131.

132.

133.

134.

135.

136.

137.

138.

139.

140.

141.

142.

143.

144.

145.

146.

147.

148.

149.

150. [cuneiform]
151. [cuneiform]
152. [cuneiform]
153. [cuneiform]
154. [cuneiform]
155. [cuneiform]
156. [cuneiform]
157. [cuneiform]
158. [cuneiform]
159. [cuneiform]
160. [cuneiform]
161. [cuneiform]
162. [cuneiform]

163. [cuneiform]
164. [cuneiform]
165. [cuneiform]
166. [cuneiform]
167. [cuneiform]
168. [cuneiform]
169. [cuneiform]
170. [cuneiform]
171. [cuneiform]
172. [cuneiform]
173. [cuneiform]

174.

175.

176.

177.

178.

179.

180.

181.

182.

183.

184.

185.

186. ....

187.

188.

189.

190.

191.

192.

193.

194.

195.

196.

197.

198.

199.

200.

201.

202. [illegible]

203. [illegible]

204. [illegible]

205. [illegible]

III) [illegible]

11. [illegible]

12. [illegible]

13. [illegible]

14. [illegible]

15. [illegible]

16. [illegible]

17. [illegible]

18. [illegible]

19. [illegible]

20. [illegible]

21. [illegible]

22. [illegible]

23. [illegible]

24. [illegible]

25. [illegible]

26. [illegible]

27. [illegible]

28. [illegible]

29. [illegible]

30. [illegible]

31. [illegible]

32. [illegible]

33. [illegible]

34. [illegible]

35. [illegible]

36. [illegible]

37. [illegible]

38. [illegible]

39. [illegible]

40. [illegible]

41. [illegible]

[illegible]

1. [illegible]

2. [illegible]

3. [illegible]

4. [illegible]

5. [cuneiform]

6. [cuneiform]

7. [cuneiform]

8. [cuneiform]

9. [cuneiform]

10. [cuneiform]

[cuneiform heading]

1. [cuneiform]

2. [cuneiform]

3. [cuneiform]

4. [cuneiform]

5. [cuneiform]

6. [cuneiform]

7. [cuneiform]

8. [cuneiform]

9. [cuneiform]

10. [cuneiform]

11. [cuneiform]

12. [cuneiform]

13. [cuneiform]

14. [illegible]

15. [illegible]

16. [illegible]

17. [illegible]

18. [illegible]

[illegible]

1. [illegible]

2. [illegible]

3. [illegible]

4. [illegible]

5. [illegible]

6. [illegible] ..... [illegible]

14. [illegible]

15. [illegible]

16. [illegible] .....

34. [illegible]

35. [illegible]

36. [illegible]

37. [illegible]

38. [illegible]

39. [illegible]

40. [illegible]

41. [illegible]

42. [illegible]

43. [illegible]

44. [illegible]

45.

46.

47.

48.

49.

50.

51.

52.

53.

54.

55.

56.

57.

58.

59.

Vocabular.

ach!

Vater

Fluth

wegtragen

Director

bringen

das Thor

Stein

Flügel

Statthalter

vernichten

dieser

Krone, Strom

zornig

Sumpf

Flügel

miethen

bis

jetzt, befehlen, Alter

ungemein

Monat Adar

Wohnung

Bruder, Seite

zusammen, einander

feindlich

greifen

wie lange?

Westwind

Zukunft

essen, Speise

Stadt

gebären
gehen
aufhängen, nicht sein
stark
Ochs
sprechen
Mann
anstatt
warum
Erde
sehen
Magd
zu
Gott des Himmels
Blei
ich
gnädig
Sünde
wir
dieses
jetzt

weibl. Kamel
Arzt
antworten
Sohn
Gesicht, Wipfel
mächtig
Rohr-Sumpf
Joch
weggehen
widerspenstig
kostbar
Skorpion
tragen
vier
Rabe
Purpur
hinuntergehen
Sclave
Monat

lang sein, hinter
Sünde
grün sein
fluchen, brennen
mächtig
sitzen, wohnen
Orkan
Brot
Gunst, demüthig
Platz
Fürst
gründen
weil
Weib
sehen
Ueberfluss haben
du

meinerseits

---

vorübergehen
sündigen
Brief
Einer
Fluth
neu
verlassen
zürnen
finster
beschützen
Hungersnoth
Palast
gefangen nehmen
Tempel
hoch

entfernt
vor
Diamant
Schiff
sich freuen
Schwiegervater, Raum
in
ähnlich sein
stehen
tief
Macht
Zeit
überwinden
jetzt
schwach
verhaften
Staub
machen, Hexe
riechen
vermehren
einschliessen, bilden
Feld
Kupfer, schwanger werden
eintreten, vermehren
Zeder
wünschen, Duft
stören
Herrenhaus
gerade (redlich) sein
zehn
vordringen

---

hell
Freund

Mauer
Hand
wissen
Held
Kummer
mächtig
Fehler
Gärtner
Finsternis
Gott
Band
Orkan
Tag
Lamm
rechte Hand
Esel
Gift
Auge
Frucht
Holz
wenig
Vogel
Triumph
Wolke
Erde
Wiege
Brust
mich
ist, hat
Fundament
Eigenthum
Kette
Herrscher
Feuer
von
Nordwind
eins
Gesetz
klug
mit

---

und

Finger

Diener

Sturm

Ohr

Lapis-lazuli

jener

Allianz

von, nach

jetzt

Sturm, Tag

Vieh

also

Mutter

Handwerker, Volk, Feind, Heer

Möbel

Feld

Weg

Licht

Arterie

Viper

Schlachtfeld

---

kommen

das Thor

Wunsch

Hunger

aufhören

weinen

Erstgeborene

untergehen

ohne

Herr, erobern

Vieh

leben

ausgiessen

bauen, schön

zerreissen

fangen

schauen

Leopard

Knie

blitzen

sein

Besitz

vorbereiten

Haus

Reitpferd

abschneiden, Zerstörung

---

alles, ganz

Antwort

fest, streng sein

Director

zusammen

Gesandter

Stibium

Teufel

schonen

Kameel

beendigen

Opfer

Flügel

Feld

Feind

Feldzug

befestigen

---

sprechen

mächtig

schauen

Wohnung

schlachten
versammeln
in Noth sein
verwirren
sich demüthigen
Thür
Blut
Thräne
klagen
Obeliske
gnädig sein
richten
stark sein
Gründung
stark
Tafel
Fackel
dauerhaft
Mauer

zertreten
reich sein

---

schmelzen
theilen
glänzender Stein
nennen, rufen
Mann, männlich
ausschliessen
Fliege
singen
Körper
zürnen
regnen, helfen
wehen
Infanterie
aufstellen
Bergspitze

scharf, spitzig
hassen
säen
unterdrückt sein
rauchen, wüthen

---

voll sein
plündern
sich freuen
Herrscher
sehen
sündigen
Scepter
beben
Heer
Festung
fliehen
zufrieden
eilen, brennen

regieren
denken
zerstören
graben
Gatte
Gattin
Wüste
Gewalt
Gold
eilen
wünschen
Schwiegersohn

---

gut sein
sinken
schlachten
sich nähern
Koth
Verständnis
jagen



[cuneiform]

[cuneiform] als, nachher
[cuneiform] treten
[cuneiform] Ufer
[cuneiform] Himmelsgegend
[cuneiform] schwer
[cuneiform] Geist
[cuneiform] Ueberfluss
[cuneiform] Grenze
[cuneiform] so
[cuneiform] Waffe
[cuneiform] Finsternis
[cuneiform] Stern
[cuneiform] Rohrhaus
[cuneiform] halten
[cuneiform] aufhören, alles
[cuneiform] Hund
[cuneiform] zeigen

[cuneiform] erobern
[cuneiform] Gehege
[cuneiform] Familie
[cuneiform] zornig sein
[cuneiform] dein
[cuneiform] sich bücken
[cuneiform] niederwerfen
[cuneiform] gehorchen, fest sein
[cuneiform] dauerhaft sein
[cuneiform] Gerechtigkeit
[cuneiform] Dienst
[cuneiform] siegeln
[cuneiform] unterdrücken
[cuneiform] bedecken
[cuneiform] in Haft

[cuneiform] Thron
[cuneiform] Geld, Silber
[cuneiform] erwägen
[cuneiform] Flügel, Hand
[cuneiform] Schäfer
[cuneiform] Wohnung
[cuneiform] Wand
[cuneiform] holen
[cuneiform] Mahlzeit
[cuneiform] Garten, Anlage
[cuneiform] segnen
[cuneiform] niederwerfen
[cuneiform] Speise
[cuneiform] Wein
[cuneiform] Zerstörung
[cuneiform] Siegel

[cuneiform] erobern
[cuneiform] Ufer, Hals
[cuneiform] zaubern
[cuneiform] Feind
[cuneiform] Tuch
[cuneiform] schliessen
[cuneiform] Allianz
[cuneiform] Geschenk

[cuneiform]

[cuneiform] nicht
[cuneiform] Macht
[cuneiform] wilder Ochse
[cuneiform] zürnen
[cuneiform] Herz
[cuneiform] Nachkommen
[cuneiform] Ziegel
[cuneiform] alt werden
[cuneiform] ankleiden

Herrscher

Feindschaft

Ueberfluss

Nacht

umringen

lernen

schlecht sein

sich wenden

nehmen

Sprache, Zunge

---

und

so

Wasser

dankbar

zahlreich, viel

messen

Ungewitter

Stadt

Prophet

schlagen

Widerstand leisten

vorige

Kampf

Band, Fessel

Besitz

füllen, voll

sich berathen

Fürst

Truppe

Majestät

abgesondert

Speer

pflücken

Verwirrung

rechnen, zählen

was?

kein, irgend ein

was immer

etwas

wer?

waschen

verbergen

Inschrift

wenig sein

genug sein

theilen

Grenze

fallen

Ruine

senden, Sohn

steil, schwierig, krank

bitter

vergessen

Nacht

messen

Haut, Fell

gleichen

halb

ganz, alles

verlassen

wann?

Land

todt

Gatte

Macht

süsser Trank

---

nennen, rufen

Zahl

zerstören

Flamme

Bezirk

ganz, alles

schreien
loben
niederwerfen
geben
wild, grimmig
aufstehen
ruhen
abreisen
Ueberfluss
blicken, schauen
List, Schlauheit
aufhäufen
abschneiden
feindlich
scheinen, leuchten

Thier
Fisch
Opfer
sich zurückziehen
wegtragen
greifen
Wille
verherrlichen
scheinen (Sonne)
athmen
Leben
Fenster
beschützen, bewahren
stöhnen, trauern
giessen (Opfer)
Irrigator

Tiefe
zerstören
Strom
beschriebene Steintafel
Joch
Licht
Helfer
bringen, tragen
Löwe
Volk, Leute
beissen
küssen
Adler
schlagen
schmelzen

---

sieben
verhungern
zerstören
ordnen (Krieg)

verschwinden
Revolution
überwinden
umringen
Edelstein
Nachbarschaft
ruhen
gnädig sein
Taube
Schwalbe
weiblich
Pferd
beten
zerstreuen
Netz
befehlen
Trankopfer
die anderen

Mund
Körper
befreien
Weg
Geheimnis
schliessen, steuern
sammeln
Grenze
wegnehmen
Regierungsjahr
Steinblock
fürchten
betrachten
Angesicht
vormals
beauftragen
Maulthier
Elefant
Eisen

aufhören
Zimmer
theilen
Befehl
zersplittern
fliehen
besänftigt sein
verunstalten
stark sein
auflösen
salben
Schüssel
öffnen
Stirne
essen
Bogen

Krieger
schauen

bekannt machen
halten
Gefangenschaft
Kleidung
glühen
Wunsch
klein, jung sein
Rippe
fechten
beschatten
Bild, schwarz
Durst
einspannen
Schaf, füllen
Klaue
Ebene
erhaben
Schlange
schreien, singen

Kummer

---

sprechen
Mitte
Vorderseite
brennen
Stimme
geringschätzen
Rohr
vernichtet werden
anvertrauen
Kiste, Korb
binden
Kopf
Grund, Boden
sich nähern
stark sein
Horn
abbeissen

[cuneiform] Abnahme
[cuneiform] schenken
[cuneiform] Bogen
[cuneiform] Hand
[cuneiform] fertig werden

[cuneiform]

[cuneiform] weiden
[cuneiform] Freund
[cuneiform] breit sein
[cuneiform] gross sein
[cuneiform] lauern
[cuneiform] verrucht sein
[cuneiform] Klage
[cuneiform] gehen
[cuneiform] Zauberei
[cuneiform] vertrauen, überwältigen
[cuneiform] reiten, fahren
[cuneiform] binden

[cuneiform] lieben
[cuneiform] niederwerfen, bewohnen
[cuneiform] hoch, erhaben
[cuneiform] ausgiessen
[cuneiform] donnern
[cuneiform] selbst
[cuneiform] zerquetschen
[cuneiform] Gift
[cuneiform] hinschlachten
[cuneiform] breit sein
[cuneiform] Helfer
[cuneiform] bauen
[cuneiform] weit
[cuneiform] leer
[cuneiform] haben, besitzen
[cuneiform] sich freuen, Kopf
[cuneiform] Sclaverei, Dienst

[cuneiform] Macht
[cuneiform] gründen
[cuneiform] Speichel, Geifer

[cuneiform]

[cuneiform] wer, was, von, für
[cuneiform] suchen
[cuneiform] Getreide
[cuneiform] satt sein
[cuneiform] Gürtel
[cuneiform] Scepter
[cuneiform] zürnen
[cuneiform] zerbrechen
[cuneiform] hindern
[cuneiform] Riegel
[cuneiform] vernichten
[cuneiform] hoch sein, Berg, Osten
[cuneiform] Officier

[cuneiform] Geschenk
[cuneiform] ziehen, schleppen
[cuneiform] vorrücken
[cuneiform] weit, breit
[cuneiform] waten
[cuneiform] abreissen
[cuneiform] enge sein
[cuneiform] unterwürfig
[cuneiform] ziehen, tragen
[cuneiform] reissen
[cuneiform] schreiben
[cuneiform] Speer, Lanze
[cuneiform] Vicekönig
[cuneiform] Triumph
[cuneiform] setzen, machen, erheben
[cuneiform] Director

[cuneiform] Gebäude

[cuneiform] Geschöpf

[cuneiform] betrunken

[cuneiform] fragen, grüssen

[cuneiform] Befehl

[cuneiform] Macht haben

[cuneiform] plündern

[cuneiform] gedeihen

[cuneiform] Leichnam

[cuneiform] einrichten, bestimmen

[cuneiform] Himmel

[cuneiform] hören

[cuneiform] Name

[cuneiform] links

[cuneiform] Gras, Weide

[cuneiform] Oel

[cuneiform] behalten, bewahren

[cuneiform] Sonne

[cuneiform] Regen

[cuneiform] wiederholen, verschieden sein

[cuneiform] Priester

[cuneiform] ähnlich, gleich sein

[cuneiform] Zahn

[cuneiform] Königin

[cuneiform] sprechen, schreien

[cuneiform] Fuss

[cuneiform] vergiessen

[cuneiform] niedrig sein

[cuneiform] senden

[cuneiform] Lippe

[cuneiform] Wolle, Vlies

[cuneiform] hoch, trinken

[cuneiform] wägen

[cuneiform] Wind, vorbeigehen

[cuneiform] wachsen

[cuneiform] Morgen, Dämmerung

[cuneiform] Fleisch, Körper

[cuneiform] Rohr

[cuneiform] mächtig sein

[cuneiform] brennen

[cuneiform] schenken

[cuneiform] König

[cuneiform] Wurzel

[cuneiform] Haar

[cuneiform] Sünde

[cuneiform] Gefecht

[cuneiform] trinken

[cuneiform] entkommen, Netz

[cuneiform] Südwind

[cuneiform] Dauer, Jahr

[cuneiform] Traum

[cuneiform] Höhle, Grube

[cuneiform]

[cuneiform] sich nähern

[cuneiform] vergiessen

[cuneiform] wegtragen

[cuneiform] Herde

[cuneiform] Himmelsgegend

[cuneiform] hoch, erhaben

[cuneiform] Gefecht

[cuneiform] vertrauen

[cuneiform] Purpur

[cuneiform] Verschanzung

[cuneiform] Zwilling

[cuneiform] schenken

[illegible] befehlen

[illegible] bitten

[illegible] nehmen

[illegible] Grundstein, Bauinschrift

[illegible] Nachbarschaft

[illegible] Meer

[illegible] Menschheit

[illegible] Helfer

[illegible] zurückkehren

[illegible] Beschützer

[illegible] Muth verlieren

[illegible] strecken

[illegible] zittern

